

Kamerad sing mit



NEUE
SOLDATENLIEDER
UND MÄRSCHÉ
FÜR
AKKORDEON



VERLAG

OSKAR SEIFERT LEIPZIG

Kamerad sing mit!

Eine Auswahl
der neuesten Soldatenlieder und Märsche
für Akkordeon ab 12/24 Bässen

bearbeitet von

C. MAHR-P. FRIES



Alle Bearbeitungen sind Eigentum des Verlages

OSKAR SEIFERT / LEIPZIG C1

Made in Germany

Imprimé en Allemagne

INHALTSVERZEICHNIS

1. Marschlieder von Herms Niel

	Seite
Wir fahren gegen Engelland	6
Gerda-Ursula-Marie	8
Käpt'n Prien	10
Erika	12
Spaten und Wehr	14
Sitzt auf Kameraden	16
Zicke, zacke	18
Heute muß ich fort von dir!	20
Edelweiß	22
Die Landpartie	24

2. Neue Soldatenlieder

aus der Liedersammlung des Großdeutschen Rundfunks
„Das Lied der Front“

Marie-Helen	G. Joachim	26
Mein Mädchen heißt Käthchen!	H. Mildbrand	28
Lebe wohl, du kleine Monika	H. Carste	30
So oder so!	A. Holst	32
Liebes Mädel	F. Wenzel	34
Die Waldschenke	W. Kummer	36
Es donnern unsre Motoren	G. Kneip	37
Hinter einer Gartenmauer	K. Rickels	38
Wir sind des Reiches leibhaftige Adler	K. H. Kelting	39
Dröhnt der Landwehrmänner Schritt	H. Martens	40
In Schritt und Tritt	J. Michels	42
Polen ist einsam, verlassen	G. Rudolph	43
Kameraden, wir marschieren	F. Grochocki	44
Schenk, Mädel, mir den roten Mund	O. Thielmann	45
Hallo! du Mädel, lebe wohl	R. Sander	46
Gebt acht, der Feind hört mit!	H. Schleuning	47
Der Lügenlord	W. Rudek	48
Frischen Mut, Kamerad	H. Hartwig	50

3. Neue und alte Soldatenlieder

Lili-Marleen	N. Schultze	51
Deutschland muß siegen!	P. Lincke	52
Kehr ich einst zur Heimat wieder		54
Ein Schifflein sah ich fahren		56
U-Bootslied	G. Royer	58
Wir sind die grauen Renner	„	60

	Seite
Blaue Jungens fürchten Tod und Teufel nicht	R. Zahn 62
Wohl über den Wellen	64
So'n richtiger Soldatenkuß!	H. Mildbrand 66
Kampflied der Flieger	G. Joachim 68
Blau' Jung's — ahoi!	„ 70
Auf, Kamerad, auf, Kamerad!	„ 72
Rosalinde	„ 74
Schön blüh'n die Heckenrosen	F. Gießmer 76
Im Feldquartier	K. Ramrath 78
Mein Regiment, mein Heimatland	80
Bei dem schönen Regiment	P. Fries 82
Ein Heller und ein Batzen	84
Wohlan, die Zeit ist kommen	86
Lied der Kaiserjäger	M. Depolo 88
Flieger empor!	E. Buder 90

4. Lustiger Soldatensang

Potpourri von C. MAHR

Inhalt: Musketier sind lust'ge Brüder	92
Es wollt' ein Mädchen früh aufstehn	92
Schwarzbraun ist die Haselnuß	93
In einem Polenstädtchen	94
Es war einmal 'ne Müllerin	94
Mein Nam' ist Annemarie	95
Der treue Husar	96
Morgen marschieren wir	96
In der Heimat gibt's ein Wiedersehn	97

5. Bekannte Armee- und Parade-Märsche

Coburger Josias-Marsch		98
Bayrischer Avanciermarsch	A. Scherzer	100
Gruß an Kiel	F. Spohr	102
Hoch zu Roß	C. L. Unrath	104
Der Jäger aus Kurpfalz		106
Kesselsdorfer Marsch		108
York'scher Marsch	L. van Beethoven	110
Torgauer Marsch		112
Regimentsgruß	H. Steinbeck	114
Preußens Gloria	G. Piefke	116
Petersburger Marsch		118
Landjäger-Marsch	J. Rixner	120
Marsch der Gardebataillone von 1806		122
Marsch der Finnländischen Reiterei		124
Husaren-Marsch Nr. 18		126
Pappenheimer-Marsch		128

INHALT

(Alphabetisch geordnet)

Seite	Seite
Als in deinem kleinen Blumen-	Es war ein Edelweiß 22
garten 34	Es war einmal ein treuer
Am Wald in der Schenke . . 36	Husar 96
Auf der Heide blüht ein	Es war einmal 'ne Müllerin 94
kleines Blümelein 12	Es wollt ein Mädchen früh
Auf, Kamerad, auf, Kamerad 72	aufstehn 92
Bayrischer Avanciermarsch . 100	Flieger empor! 90
Bei dem schönen Regiment 82	Frischen Mut, Kamerad . . 50
Blaue Jungens fürchten Tod	Frühmorgens wenn die Hähne
und Teufel nicht 62	krähen 76
Blau' Jung's — ahoi! 70	Gebt acht, der Feind hört mit! 47
Brüder unterm Sternenzelt . 56	Gerda-Ursula-Marie 8
Coburger Josias-Marsch . . 98	Gott Mars beherrscht die
Darum Mäd'el laß dich küssen 66	ganze Welt 43
Das sein die Alpenjäger . . 88	Gruß an Deutschlands Söhne 104
Der Lügenlord 48	Gruß an Kiel 102
Der treue Husar 96	Hallo! du Mäd'el, lebe wohl 46
Deutschland muß siegen! . . 52	Heute muß ich fort von dir! 20
Deutschland voran 14	Heute wollen wir ein Lied-
Die deutsche Meereswacht . 54	lein singen 6
Die Landpartie 24	Hinter einer Gartenmauer . 38
Die Waldschenke 36	Hin zu der Sonne 68
Dröhnt der Landwehrmänner	Husaren-Marsch Nr. 18 . . 126
Schritt 41	Im Feldquartier 78
Ein Heller und ein Batzen . 84	In der Heimat gib'ts ein
England, hüte dich! 58	Wiedersehn 97
Englandlied 6	In einem Polenstädtchen . . 94
Erika 12	In England wohnt ein kleiner
Es donnern unsre Motoren. 37	Mann 48
	In Schritt und Tritt 40

Seite
Kameraden, wir marschieren! 44
Kampflied der Flieger 68
Käpt'n Prien 10
Kesselsdorfer Marsch 108
Landjäger-Marsch 120
Landsmann, heut marschieren
wir 28
Laura, liebe kleine Laura . . 18
Lebe wohl, du kleine Monika 30
Liebes Mäd'el 34
Lied der Kaiserjäger 88
Lili Marleen 51
Lustiger Soldatensang 92
Mann an Mann marschieren
wir 8
Marie-Helen 26
Marsch der Finnländischen
Reiterei 124
Marsch der Gardebataillone
von 1806 122
Matrosenlied 6
Mein Mädchen heißt
Käthchen! 28
Mein Nam' ist Annemarie . . 95
Morgen marschieren wir . . 96
Morgenstund' hat Gold im
Mund 18
Musketier sind lust'ge Brüder 92
Pappenheimer-Marsch 128
Petersburger Marsch 118
Polen ist einsam, verlassen 42
Preußens Gloria 116

Seite
Regimentsgruß 114
Rosalinde 74
Sitzt auf Kameraden 16
So'n richtiger Soldatenkuß!. 66
So oder so! 32
Spaten und Wehr 14
Schenk, Mäd'el, mir den roten
Mund 45
Schön blüh'n die Heckenrosen 76
Schön ist's bei den Soldaten 80
Schwarzbraun ist die Hasel-
nuß 93
Torgauer Marsch 112
U-Bootslied 58
Unsere Marine 106
Von der Themse bis Scapa
Flow 60
Wenn die Sonne scheint,
Annemarie 24
Wir fahren gegen Engelland 6
Wir fliegen durch silberne
Weiten 90
Wir sind des Reiches leib-
haftige Adler 39
Wir sind die grauen Renner 60
Wohlan, die Zeit ist kommen 86
Wohl über den Wellen . . . 64
York'scher Marsch 110
Zicke-Zacke 18

Matrosenlied

(Wir fahren gegen Engelland)

Marschlied

Text: Hermann Löns

Musik: Herms Niel

1. Heute wol - len wir ein Liedlein

2. Strophe

sin - gen, trinken wol - len wir den kühlen Wein, und die Gläser sollen da - zu

klin - gen, denn es muß, es muß geschieden sein. Gib mir dei - ne

Hand, dei - ne wei - ße Hand, leb' wohl, mein Schatz, leb'

wohl, mein Schatz, leb' wohl, le - be wohl, denn wir fah - ren, denn wir

12 Bässe

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Copyright 1939 by Musikverlag Sanssouci, Wilke & Co., Berlin-Wilmersdorf
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Musikverlag Sanssouci, Wilke & Co., Berlin-Wilmersdorf
 1800 Akk.

fah - ren, denn wir fah - ren ge - gen En - gel - land - En - gel -

1. u. 2. land! 3. land! A - hoi! Nachspiel ad lib.

kl. Noten für 24 Bässe

2. Uns're Flagge und die wehet auf dem Maste,
 Sie verkündet uns'res Reiches Macht,
 Denn wir wollen es nicht länger leiden,
 Daß der Englischmann darüber lacht.
 Gib mir usw.

3. Kommt die Kunde, daß ich bin gefallen,
 Daß ich schlafe in der Meeresflut,
 Weine nicht um mich, mein Schatz, und denke,
 Für das Vaterland da floß sein Blut.
 Gib mir usw.

1800 Akk.

Gerda - Ursula - Marie!

24

Text und Musik: Herms Niel

Im Marschtritt

1. Mann an Mann mar-schie-ren wir,

ei - ner-lei, wo - hin; ir - gend in ein Feld-quar-tier.

Frisch mit fro-hem Sinn sin - gen wir ein schö-nes Lied

von dem Schätze - lein. Herr - lich ist es auf der Welt und

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Copyright 1939 by Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68

1800 Akk.

schön, Sol-dat zu sein. Ger - da, Ger - da,

Ur - su-la, Ma - rie, (Ma - rie,) Ger - da,

Ger - da, Ur - su-la, Ma - rie. 1.-3. 4. rie. (heu heu)

2. Schöne Mädchen gibt es wohl auf der weiten Welt,
Doch von allen, die ich sah, keine mir gefällt.
Eine nur mein Herz regiert ohne Sorg' und Müh',
Das ist meine kleine Gerda, Ursula, Marie!
Gerda, usw.

3. Abends wenn zum Zapfenstreich wird gelockt zur Ruh',
Schließt auch du im Kämmerlein beide Augen zu,
Und in finst'rer Mitternacht schweift dein Blick umher,
Ob der Liebste doch nicht wohl bei einer andren wär?
Gerda, usw.

4. Eine andre mag ich nicht, denn ich liebe dich,
Gerda, Ursula, Marie! Schatz, das schwöre ich.
Eine kleine Eifersucht muß auch einmal sein—
Dort wo keine Träne fließt, da schläft die Liebe ein.
Gerda, usw.

1800 Akk.

Käpt'n Prien

Text: H. Anacker

Musik: Herms Niel

A musical score for the song 'The Rose Tree'. It features a treble and bass staff. The treble staff has a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature. The bass staff has a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature. The melody is in the treble staff, and the bass line is in the bass staff. The score includes a variety of musical notations, including eighth notes, quarter notes, and rests. There are also dynamic markings like 'f' (forte) and 'p' (piano). The score is written on a single page with a yellowed background.

1. Ü - ber den Was - sern die Ster - - ne; ein - sam und

Handwritten musical score for the song "The Rose Tree". The score is written on a single system with a treble and bass staff. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The melody is in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff. The piece begins with a treble clef and a key signature of one flat. The melody starts on a whole note, followed by a half note, and then a quarter note. The accompaniment consists of a steady eighth-note pattern. The piece ends with a double bar line.

weit ist das Meer. _____ Hei - mat und Lieb' sind so

[illegible]

fer - - ne- a - ber das Herz ist nicht schwer:

A musical score for piano accompaniment, featuring two staves (treble and bass clef). The music consists of chords and single notes, primarily in the right hand. Chords are labeled with letters like C, G, am, D7, and Bbm. The notation includes various note values such as eighth and sixteenth notes, and rests. The paper shows signs of age and wear.

Mit - ten in Sturm und Ge - fah - - ren

A musical score for a piano piece titled 'The Storm'. The score is written on a grand staff with a treble and bass clef. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The music features a series of chords and single notes, with some measures containing multiple notes in the bass clef. The score is divided into measures by vertical bar lines. The paper is aged and yellowed, with some staining and wear visible.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin S W 68

1800 Akk.

will's uns vor Freu - de er - glühn, _____ weil wir gen

whiss uns vor Freu- de er- gänzt, — weil wir gen

En - gel-land 'fah - - ren mit uns - rem Käu - ten, dem

Der Hirt und das Lamm

Handwritten musical score for piano. The score is written on two staves (treble and bass clef). The music is in 3/4 time. The key signature is one flat (B-flat). The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like *dim* and *f*. The lyrics are written above the treble staff.

Prien, _____ weil wir gen En - gel-land fah -

The musical score is for a piece titled "Der Hirt und das Lamm" (The Shepherd and the Lamb). It is in 3/8 time and consists of two staves: a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (bass clef). The key signature has one flat (B-flat). The vocal line begins with a melody that includes the lyrics "Hörst du, wenn das Lamm ge-". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with a forte dynamic marking (*f*) in the middle section. The score is written on a single page with a decorative border.

ren mit uns - rem Käp - ten, dem Prien!

A musical score for the song "The Rose Tree". The score is written for a piano accompaniment, featuring a treble and bass staff. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The melody is primarily in the treble staff, with the bass staff providing harmonic support. The score includes a variety of musical notations, including chords (e.g., Fm, G7, C), triplets, and a final double bar line with repeat dots. The lyrics "The Rose Tree" are written above the treble staff, and the words "The Rose Tree" are written below the bass staff.

2. Was wir dem Führer geschworen,
Halten wir treulich und recht:
Zeigt sich der Feind vor den Rohren,
Sind wir schon klar zum Gefecht!
Keiner der frechen Korsaren
Soll unsrer Rache entfliehn,
! Weil wir gen Engelland fahren
Mit unsrem Käpten, dem Prien! :!

3. Mögen die Briten uns fluchen-
Unser ist doch das Gericht!
Laßt sie die Wogen absuchen-
Jungens, sie fangen uns nicht!
Was sie getan uns seit Jahren,
Sei ihnen nimmer verziehn,
! Weil wir gen Engelland fahren
Mit unsrem Käpten, dem Prien! :

4. Über den Wassern die Sterne;
Einsam und weit ist das Meer.
Heimat und Lieb' sind so ferne-
Aber das Herz ist nicht schwer:
Weddigen's schweigende Scharen
Schützend im Geist mit uns ziehn,
! Weil wir gen Engelland fahren
Mit unsrem Kåpten, dem Prien!:

1800 Akk.

Erika

Marschlied

Text und Musik: Herms Niel

1. Auf der Hei - de
Heiß von hun - dert -blüht ein klei - nes Blü - me - lein,
tau - send klei - nen Bie - ne - leinund das heißt
wird um - schwärmtE - ri - ka.
E - ri -

Denn ihr Herz ist



vol - ler Sü - ßig - keit,

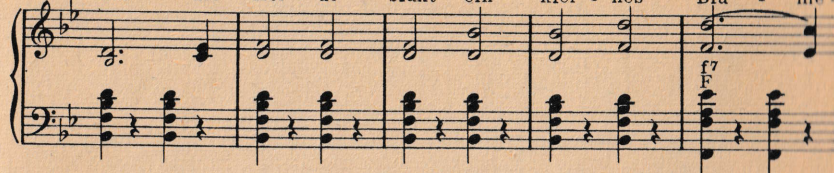
zar - ter

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung, Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Louis Oertel, Hannover
 1800 Akk.

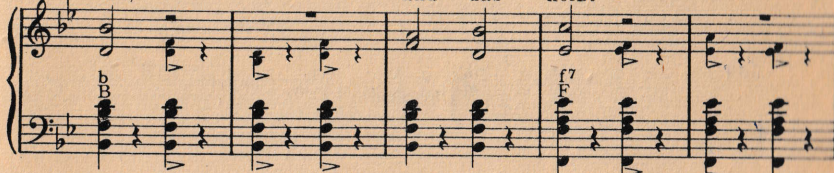
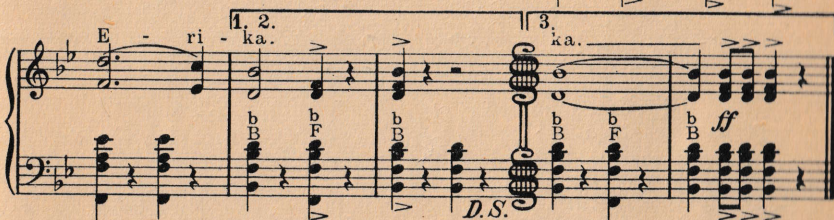
Duft ent - strömt dem Blü - ten - kleid.



Auf der Hei - de blüht ein klei - nes Blü - me -



lein, und das heißt

E - ri - ka.
E - ri -

2. In der Heimat wohnt ein kleines Mädelein,
 Und das heißt Erika.
 Dieses Mädel ist mein treues Schätzelein
 Und mein Glück, Erika.
 Wenn das Heidekraut rotlich blüht,
 Singe ich zum Gruß ihr dieses Lied.
 Auf der Heide blüht ein kleines Blümelein,
 Und das heißt Erika.

3. In mein'm Kämmerlein blüht auch ein Blümelein,
 Und das heißt Erika.
 Schon beim Morgengrauh sowie beim Dämmerchein
 Schaut's mich an, Erika.
 Und dann ist es mir, als spräch es laut:
 Denkst du auch an deine kleine Braut?
 In der Heimat weint um dich ein Mädelein,
 Und das heißt Erika.

1800 Akk.

Spaten und Wehr

(Deutschland voran!)

Text: Käthe Sommer

Musik: Herms Niel

Im Marschschritt

1. Schul-ter an

First system of musical notation for 'Spaten und Wehr'. It features a treble and bass staff in 4/4 time. The melody is in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff. The key signature has one flat (B-flat). The system includes dynamic markings like 'f' and 'c7', and chord symbols like 'F', 'B', 'A', 'B', 'C', 'F', 'C7'.

Schul-ter den Nak-ken ge-spannt, jun-ges Heer frei - er Ar-beits - sol-

Second system of musical notation. The melody continues in the treble staff, and the bass staff provides accompaniment. Chord symbols include 'F', 'B', 'C7', and 'C'.

da-ten. Es wuch - ten und schaufeln im ur-deut-schen

Third system of musical notation. The melody continues in the treble staff, and the bass staff provides accompaniment. Chord symbols include 'F', 'C', 'D', 'C', 'A', 'G', 'C7', 'F', 'C7', 'F', 'B', 'B'.

Land der Ko-lon-nen hell klir-ren - de Spa-ten. Wir

Fourth system of musical notation. The melody continues in the treble staff, and the bass staff provides accompaniment. Chord symbols include 'C', 'C7', 'F', 'C', 'D', 'C', 'A', 'F'.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Copyright 1939 by Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68

1800 Akk.

lie - ben die Frei - heit, wir lie - ben den Frie - den, wir

First system of musical notation on the right page. The melody continues in the treble staff, and the bass staff provides accompaniment. Chord symbols include 'B', 'F', 'F', 'C'.

wol - len die Zu-kunft des Va-ter-land-des schmieden.

Second system of musical notation. The melody continues in the treble staff, and the bass staff provides accompaniment. Chord symbols include 'C', 'C7', 'F', 'C', 'F', 'B', 'C', 'f', 'C7', 'G'.

Deutsch - land vor-an!

Deutsch-land vor-an!

Third system of musical notation. The melody continues in the treble staff, and the bass staff provides accompaniment. Chord symbols include 'C', 'G', 'C', 'F', 'C', 'F', 'C'.

Deutsch-land,

Deutschland vor - an!

1.-3.

4.

Fourth system of musical notation. The melody continues in the treble staff, and the bass staff provides accompaniment. Chord symbols include 'F', 'C', 'F', 'B', 'C', 'f', 'C7', 'F', 'C', 'D', 'C', 'A', 'C', 'A', 'F', 'A', 'C7', 'f'.

2. Was uns das Schicksal auch einst bringen mag,
Einerlei, was es uns hat erkoren;
Wir sind eine Mauer, ein Herz und ein Schlag,
Denn wir wissen, wozu wir geboren.
Wir lieben die Freiheit, usw.

3. Morgen schon stehen wir dann Mann an Mann
In den Reihen der jüngsten Soldaten;
Wir ziehen das feldgraue Ehrenkleid an,
Und wir schultern Gewehre statt Spaten.
Wir lieben die Freiheit, usw.

4. Wird zum Appell einst die Trommel gerührt,
Kamerad, zäum' dein Pferd, aufgesessen!
Da gibt es kein Zaudern, der Zage verliert,
Mannesmut wird im Felde gemessen!
Wir lieben die Freiheit, usw.

1800 Akk.

Sitzt auf Kameraden

Panzer-Kampflied

Text: Freiherr v. Brackel

Musik: Herms Niel

Marschmäßig

1. Sitzt auf, Kameraden, den Motor werft an, und

'ran an den Feind laßt uns fah - - ren! Mit Voll-gas und Schnellfeuer

grei-fen wir an, der Tod herrscht ringsum, wo wir wa - - ren. Und

peitschen auch Ku-gel um Ku - gel den Turm, ver-nichtend fegt weiter der

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68

1800 Akk.

stäh - ler-ne Sturm. Sitzt auf, Ka-me-ra-den, den Mo-tor dreht an, und

'ran an den Feind laßt uns fah - - ren! 2. Kein 4. fah - - ren!

2. Kein Graben zu tief, und kein Hang ist zu steil,
Den Erdraum beherrscht unsre Kette.
Hindurch und hinauf stürmen Panzer als Keil,
Mit Blitz und dem Sturm um die Wette.
Und mitten hinein in das feindliche Herz
Dringt tiefer und tiefer das tödliche Erz.
Sitzt auf, usw.

3. Wir tragen mit Stolz unser tiefschwarzes Kleid
Mit silbernem Totenkopfzeichen.
Und kämpft auch der Feind mit Bravour und mit Schneid,
Er muß diesem Zeichen doch weichen.
Ja dort, wo voran die Standarte stolz fliegt,
Da wird auch für Deutschland gekämpft und gesiegt.
Sitzt auf, usw.

4. Und stoppt einst Freund Hein uns in windender Fahrt,
Wir reichen ihm ruhig die Hände.
Dann singt unser Motor uns donnernd und hart
Ein Lied vom Soldatenende.
Dann treten wir an, wie die Kämpfer seit je,
Zum Marsch in die Reihen der großen Armee.
Sitzt auf, usw.

1800 Akk.

Sitzt auf Kameraden

Panzer-Kampflied

Text: Freiherr v. Brackel

Musik: Herms Niel

Marschmäßig

1. Sitzt auf, Kame-raden, den Mo-tor werft an, und

'ran an den Feind laßt uns fah - - ren! Mit Voll-gas und Schnellfeuer

grei-fen wir an, der Tod herrscht ringsum, wo wir wa - - ren. Und

peitschen auch Ku-gel um Ku - gel den Turm, ver-nichtend fegt weiter der

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68

1800 Akk.

stäh - ler-ne Sturm. Sitzt auf, Ka-me-ra-den, den Mo-tor dreht an, und

'ran an den Feind laßt uns fah - - ren! 2. Kein 4. fah - - ren!

2. Kein Graben zu tief, und kein Hang ist zu steil,
Den Erdraum beherrscht unsre Kette.
Hindurch und hinauf stürmen Panzer als Keil,
Mit Blitz und dem Sturm um die Wette.
Und mitten hinein in das feindliche Herz
Dringt tiefer und tiefer das tödliche Erz.
Sitzt auf, usw.

3. Wir tragen mit Stolz unser tiefschwarzes Kleid
Mit silbernem Totenkopfzeichen.
Und kämpft auch der Feind mit Bravour und mit Schneid,
Er muß diesem Zeichen doch weichen.
Ja dort, wo voran die Standarte stolz fliegt,
Da wird auch für Deutschland gekämpft und gesiegt.
Sitzt auf, usw.

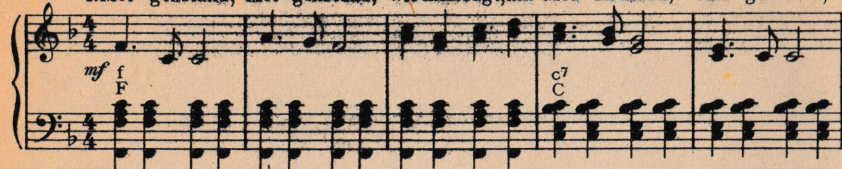
4. Und stoppt einst Freund Hein uns in windender Fahrt,
Wir reichen ihm ruhig die Hände.
Dann singt unser Motor uns donnernd und hart
Ein Lied vom Soldatenende.
Dann treten wir an, wie die Kämpfer seit je,
Zum Marsch in die Reihen der großen Armee.
Sitzt auf, usw.

1800 Akk.

Zicke - Zacke Marschlied

Text und Musik: Herms Niel

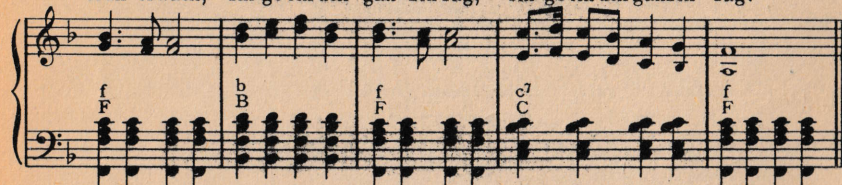
1. Mor-genstund', Mor-genstund', wie mansagt, hat Gold im Mund, Mor-genstund';



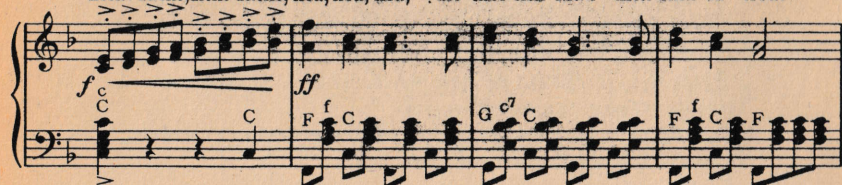
Mor-genstund', die hat Gold im Mund. Wenn ich morgens früh erwach', früh erwach',



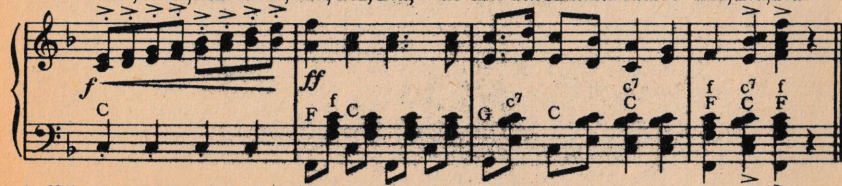
früh erwach', sin-ge ich den gan-zen Tag, sin-ge ich den ganzen Tag:



Zicke zacke, zicke zacke, heu, heu, heu, die klei-nen Mäd - chen sind so treu.



Zicke, zacke, zicke zacke, heu, heu, heu, die klei-nen Mädchen sind so treu, heu, heu!



Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

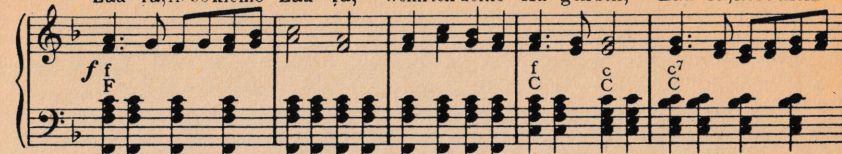
Copyright 1935 by Wilhelm Lüdecke, Bismark, Prov. Sachsen

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Wilhelm Lüdecke, Bismark, Prov. Sachsen

1800 Akk.

Lau - ra, liebe kleine Lau - ra, wenn ich deine Au - gen sch', Lau - ra, liebe kleine



Lau - ra, leuchtet mir mein Stern. Lau - ra, liebe kleine Lau - ra,



al - les, was dein Herz begehrt, Lau - ra, Lau - ra, schenk' ich dir so gern.



Zicke zacke, zicke zacke, heu, heu, heu, die klei-nen Mäd - chen sind so treu.



Zicke zacke, zicke zacke, heu, heu, heu, die klei-nen Mädchen sind so treu, heu, heu!



2. Tritt gefaßt, Tritt gefaßt,
Links und rechts schön aufgepaßt,
's Schätzelein, 's Schätzelein
Wird am Fenster sein.
Schneidig, zackig wie noch nie,
Wie noch nie, wie noch nie,
Singt die ganze Kompagnie,
Singt die ganze Kompagnie:
Zicke zacke, usw.

3. Mädelein, Mädelein,
Heut' gehts in die Welt hinein,
Mädelein, Mädelein,
Brauchst nicht traurig sein.
Bleibst ja doch mein liebster Schatz,
Liebster Schatz, liebster Schatz,
Bei mir hat kein' and're Platz,
Bei mir hat kein' and're Platz.
Zicke zacke, usw.

1800 Akk.

Heute muß ich fort von dir!

Nach Worten alter Meister

Musik: Herms Niel

Im Marschtritt

1. Heu - te muß ich fort von dir und muß Abschied
 2. Küs - set dir ein Lüf - te - lein Wan - gen o - der

1. neh - men. O du al - ler - schön - ste Zier, Schei - den, das bringt Grä - men!
 2. Hän - de, den - ke, daß es Seuf - zer sein, die ich zu dir sen - de.

1. Da ich dich so treu ge - liebt ü - ber al - le Ma - ßen, soll ich dich ver -
 2. Tau - send schick'ich täg - lich aus, und den Hut ich schwenke, weil ich dein ge -

1. las - sen! „Liebchen“, soll ich dich ver - las - sen, soll ich dich ver - las - sen! „Liebchen“,
 2. den - ke! „Liebchen“, weil ich dein ge - den - ke, und den Hut ich schwenke, „Liebchen“,

1. soll ich dich ver - las - sen! Dennes kann ja nicht im - mer so blei - ben hier
 2. weil ich dein ge - den - ke. Und kom - men wir wie - der zu - sam - men auf

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Copyright 1938 by W. Lüdecke, Bismark/Altmark
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers W. Lüdecke, Bismark/Altmark
 1800 Akk.

1. un - ter dem wech - seln - den Mond; es blüht ei - ne Zeit und ver -
 2. wech - seln - der Le - - bens - bahn, so knüp - fen aus fröh - li - che

1. wel - ket, was mit uns die Er - de be - wohnt, es wohnt. Doch so -
 2. En - de den fröh - li - chen An - fang wir an, so an. Lieb - chen!

1. lang ein Hauch von Lie - be und an Le - ben in mir ist, kann ich
 2. nicht um Gol - des - loh - ne hör' ich auf, dir treu zu sein, nicht um
 kl. Instr. 8va höher

1. nie - mals dich ver - ges - sen, denn ich weiß, was du mir bist.
 2. ei - ne Kö - nigs - kro - ne, e - wig, e - wig bleib' ich dein! Doch das

Schau'n nach schö - nen Mädchen, die so freund - lich nach mir sehn, nach den

Braunen, nach den Blon - den, wirst du mir doch zu - ge - stehn.

1800 Akk.

Edelweiß

12

(Es war ein Edelweiß, ein kleines Edelweiß)

Marschlied

Text und Musik: Herms Niel

1. Ganz ein - sam und ver - las - sen an ei - ner Fel - sen -
wand, stolz un - ter blau - em Him - mel ein klei - nes Blümlein
stand. Ich konnt nicht wi - der - ste - hen, ich brach das Blü - me -
lein und schenkte es dem schön - sten herz - lieb - sten Mäg - de -

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers C. F. Leede, Musikverlag, Leipzig

1800 Akk.

lein. Es war ein E - del - weiß, ein klei - nes
E - del - weiß. Hol - lahi - di hu - la - la, hol - lahi - di -
ho. Es war ein E - del - weiß, ein klei - nes
E - del - weiß. Hol - lahi - di hu - la - la,
hol - lahi - di - ho! 1. u. 2. 3. ho!

2. Sie trägt es treu in Ehren
An ihrem Sonntagskleid.
Sie weiß, daß dieses Sternlein
Ein Männerherz erfreut.
Sie trägt es mir zuliebe,
Und ich bin stolz darauf,
Denn diese zarte Blume
Schloß einst zwei Herzen auf.
Es war ein Edelweiß usw.

3. So einsam und verlassen
Wie dieses Blümlein stand,
So standen wir im Leben -
Bis Herz zu Herz sich fand.
Ein Leben voller Liebe
Und Glück und Sonnenschein
Hat uns gebracht das kleine
Einsame Blümlein.
Es war ein Edelweiß usw.

1800 Akk.

Die Landpartie

(Wenn die Sonne scheint, Annemarie...)

Marschlied

Text und Musik: Herms Niel

1. Wenn die

Son - ne scheint, An - ne - ma - rie, ma - chen
 wir 'ne Land - par - tie. Und wir wan - dern
 durch die schö - ne Welt, froh und frei, wie's
 uns ge - fällt. Und dann wird ge - lacht,

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Copyright 1939 by Musikverlag Sanssouci, Wilke & Co., Berlin-Wilmersdorf

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Musikverlag Sanssouci, Wilke & Co., Berlin-Wilmersdorf

1800 Akk.

und dann wird ge - küßt, klei - ne An - ne - ma -
 rie, wie's so üb - lich ist. Wenn die Son - ne
 scheint, An - ne - ma - rie, ma - chen wir 'ne
 Land - par - tie. 1. u. 2. Land - par - tie. 3. Heut' noch Land - par - tie.

2. Heut' noch sind wir jung, Annemarie,
 Deshalb steigt die Landpartie.
 Sind wir alt und grau, dann ist es aus,
 Denn dann gehn die Kinder aus.
 Und die Omama und der Opapa
 Sind dann beide nur noch für die Enkel da.
 Wenn die Sonne scheint usw.

3. Wer die schöne Jugendzeit verträumt,
 Holt nie ein, was er versäumt.
 Und so lang uns dieses Glück noch blüht,
 Singen wir das schöne Lied:
 Heute wird gelacht, heute wird geküßt,
 Kleine Annemarie, wie's so üblich ist.
 Wenn die Sonne scheint usw.

1800 Akk.

Marie - Helen

12

Text und Musik: Günter Joachim

1. Ma - rie - He - len, — wann se - hen wir uns

Musical notation for the first system of 'Marie - Helen'. It features a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The melody is in the treble staff, and the accompaniment is in the bass staff. Chords are indicated by letters: g G, d7 D, g G, d7 D, g G, d D, g G.

wie - der? Sag' mir, mein Schatz, — wann wir uns wieder - sehn.

Musical notation for the second system of 'Marie - Helen'. It continues the melody and accompaniment from the first system. Chords are indicated by letters: d D, d7 D, g G.

Bald blüht im Grund — der Schneeball und der Flie - der, Ma - rie - He -

Musical notation for the third system of 'Marie - Helen'. It continues the melody and accompaniment. Chords are indicated by letters: d7 D, g G, c C.

len, — dann wird es wunder - schön! Kehrreim
Ja schöne Mä - dels — find't man im

Musical notation for the fourth system of 'Marie - Helen'. It concludes the piece with a final chord. Chords are indicated by letters: g G, d7 D, g G, D E E#.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
1800 Akk.

Musical notation for the fifth system of 'Marie - Helen'. It continues the melody and accompaniment. Chords are indicated by letters: d7 D, g G.

Musical notation for the sixth system of 'Marie - Helen'. It continues the melody and accompaniment. Chords are indicated by letters: c C, d7 D, g G.

2. Marie-Helen, und als der Tag gekommen,
Marie-Helen, standst du allein am Baum.
Man hatte mich ins Feldquartier genommen,
Marie-Helen, es war ja nur ein Traum!
Ja schöne Mädels usw.

3. Da kam vorbei ein junger, stolzer Reiter,
Der kam vorbei und sah Marie-Helen.
Da blieb er stehn und wollte nicht mehr weiter,
Marie-Helen, sie war so wunderschön!
Ja schöne Mädels usw.

4. Ach Reitersmann, kannst du vielleicht mir sagen,
Warum mein Schatz nicht heute ist bei mir?
Mein schönes Kind, nichts ist mir aufgetragen,
Doch wenn du willst, dann bleibe ich bei dir!
Ja schöne Mädels usw.

5. Und als sie lag in seinen starken Armen,
Als Kuß auf Kuß bedeckte ihr Gesicht,
Da flehte ich: O habe doch Erbarmen,
Im Feldquartier ein Herz vor Liebe bricht!
Ja schöne Mädels usw.

6. O Nachtigall, dein Lied kann mich nicht rühren,
Doch sing und grüß von mir Marie-Helen!
Zur Heimat werd' ich nie zurückmarschieren,
Im Feldquartier will ich zu Grabe gehn.
Ja schöne Mädels usw.

1800 Akk.

Mein Mädchen heißt Käthchen!

12

Landsmann, heut' marschieren wir

Marschlied

Worte: Riedel M. Holzhaus

Musik: Hans Mildbrand

Piano introduction in D major, 2/4 time. It begins with a treble clef and a key signature of two sharps (F# and C#). The music features a series of chords and eighth notes, with a forte (f) dynamic marking. The bass line consists of a steady eighth-note accompaniment.

1. Landsmann, heut' marschie-ren wir im glei-chen Schritt und Tritt;

The first line of the song, featuring a treble clef and a key signature of two sharps. The melody is in D major and the rhythm is 2/4. The piano accompaniment is in the bass clef, with a steady eighth-note accompaniment. The dynamic is forte (f).

doch am A-bend im Quar-tier, Landsmann, ja da plaudern bei-de wir von der

The second line of the song, continuing the melody and piano accompaniment. The dynamic is forte (f).

Hei - mat, von der Hei - mat und den wun-der-schö-nen Mä-dels, die dort

The third line of the song, continuing the melody and piano accompaniment. The dynamic is forte (f).

sind. Landsmann, ja und dann, ja dann ver-trau-e ich dir an: „Mein

The fourth line of the song, continuing the melody and piano accompaniment. The dynamic is mezzo-forte (mf).

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68

1800 Akk.

Kehrrim

Mäd - chen heißt Käth - chen, hat blon-des Haar und blau-e Äu-gelein, kein

The first line of the song on page 29, continuing the melody and piano accompaniment. The dynamic is forte (f).

Mäd - chen im Städt - chen kann schö-ner wohl und treu-er sein! Ach

The second line of the song on page 29, continuing the melody and piano accompaniment. The dynamic is forte (f).

nein, ach nein, so treu kann kei-ne and - re sein! — Ach

The third line of the song on page 29, continuing the melody and piano accompaniment. The dynamic is forte (f).

ja, ach ja, sie ist al-lein für mich nur da! 1. u. 2. 3. da! 1. u. 2. 3. da!

The fourth line of the song on page 29, continuing the melody and piano accompaniment. The dynamic is forte (f).

2. Landsmann, heut' marschieren wir
Im gleichen Schritt und Tritt;
Doch, wenn du auf Urlaub ziehst,
Landsmann, daß du mir nur Eine grüßt
In der Heimat, in der Heimat
Von den wunderschönen Mädels, die dort sind.
Landsmann, sprich nicht jede an
Und denke stets daran:
Mein Mädchen heißt usw.

3. Landsmann, heut' marschieren wir
Im gleichen Schritt und Tritt:
Kommst vom Urlaub du zurück,
Landsmann, dann erzähl' von unserm Glück,
Von der Heimat, von der Heimat
Und den wunderschönen Mädels, die dort sind.
Landsmann, sag von „ihr“ mir dann,
Daß ich noch singen kann:
Mein Mädchen heißt usw.

1800 Akk.

Lebe wohl, du kleine Monika

Marschlied

Text: Hellmut Boerner

Musik: Hans Carste

1. Ka-me - rad, nun heiß't's mar -
kl. Instr.

schie - ren ins Fein - des-land hin - ein! — Und du und

ich, wir spü - ren, daß nie - mals wir ver-lie - ren, der

Sieg muß un - ser sein, — der Sieg muß un - ser sein! —

— Lebe wohl, du klei - ne Mo - ni - ka, heu-te muß ge-schie-den

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Gloria-Musikverlag (Werner Lenz), Berlin W 50
 1800 Akk.

sein! — Le-be wohl, du klei - ne Mo - ni - ka, trockne dir die

Äu - ge - lein! — Val-le-rie, val-le - ra, val-le-ral-le ral-le - ra, wenn ich

wie-derkomm, wirst du mein! — Le-be wohl, du klei - ne

Mo - ni - ka, bald bin ich wie - der 1. 3. dal

2. Der Feind, der wird zerschlagen
 Mit seinem Haß und Neid!
 Werde tot ich fortgetragen,
 Sollst, Liebste, du nicht klagen,
 Zieh' an dein schönstes Kleid!
 Lebe wohl, usw.

3. Wenn so jung ich sollte fallen
 Im frühen Morgenrot,
 Lasset hell ein Lied erschallen.
 Der schönste Tod von allen
 Ist der Soldatentod!
 Lebe wohl, usw.

4. Wir singen und marschieren
 Ins Feindesland hinein!
 Und du und ich, wir spüren,
 Daß niemals wir verlieren,
 Der Sieg wird unser sein!
 Lebe wohl, usw.

1800 Akk.

So oder so!

Text und Musik: Adolf Holst

Lustig

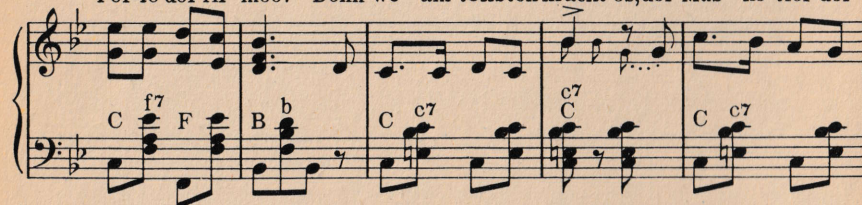
1. Tsching! bum! Tschingdari! was



kommt dort von der Höh? Das ist die deutsche In-fan-trie, die



Per-le der Ar-mee! Denn wo am tollsten kracht es, der Mus-ke-tier der



macht es mit Hur-ra und Hal-lo! So o-der so! Mit Hur-ra und Hal-



Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
 1800 Akk.



2. Tsching! bum! Chamberlain, wie wird dir jetzt zumut?
 Und wie wird's deinem Schirm ergehen und dem Melonenhut?
 Jetzt kommt die deutsche Infanterie und haut dir auf den Paraplu
 Und auch noch anderswo! So oder so!

3. Tsching! bum! Churchillmann, du großes Lügenmaul!
 Jetzt kommt die Reih' an dich heran, dann wird die Sache faul!
 Verraten hast du Polen, der Teufel soll dich holen
 Mit Hussa und Hallo! So oder so!

4. Ach du schöner Anthony, Minister und Major!
 Jetzt kommt die deutsche Infanterie, stell dir das mal vor.
 Anton schmeiß die Maske weg, es hat ja alles keinen Zweck,
 Verdufte irgendwo! So oder so!

5. Tsching! bum! Engeland, wie hast du dich versehn!
 So dumm wie du und hirnverbrannt, das ist schon nicht mehr schön!
 Und pochst du auf dein Inselmeer, Mensch, ne Insel gibts nicht mehr,
 Das war mal irgendwo! So oder so!

6. Eh' uns hungern Weib und Kind durch deine Perfidie,
 Wir schon an deiner Gurgel sind: Jetzt! oder nie!
 Wir haben's uns geschworen: England ist verloren!
 Trotz Meer und Maginot! So oder so!

7. Wer dies lust'ge Lied erdacht mit Bum und Tschingdarie?
 Das hat ein Musketier gemacht von der schönen Infanterie!
 Und wer ein braver Infantrist und Hitlers Feldsoldate ist,
 Der singt es frisch und froh! So oder so!

1800 Akk.

Liebes Mädel

Als in deinem kleinen Blumengarten

Im Marschschritt

Text und Musik: Franz Wenzel

1. Als in dei - nem klei - nen Blu - men - gar - ten — letz - te

Ro - sen blüh - ten in der Nacht, — mußttest du ver -

ge - bens auf mich war - ten, — weil dir kei - ner Nach - richt hat ge -

bracht, — daß ich weit von dir mar - schie - ren muß —

und dich las - sen muß - te oh - ne Gruß und Kuß. —

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Georg Kallmeyer, Wolfenbüttel und Berlin
 1800 Akk.

Lie - bes Mä - del, — liebes Mä - del, — liebes Mä - del, —

un - ser Glück — bring ich wie - der, — bring ich

wie - der — in die Hei - mat dir zu - rück. —

2. Wenn du deine Rosen nun wirst pflücken
 Und ans Fenster dir sie hast gestellt,
 Sollst du mir die schönste davon schicken,
 Daß ihr Duft mich grüßt in meinem Zelt.
 Dann wird's sein, als ob im fernen Land
 Ich dich halte fest bei deiner lieben Hand.
 Liebes Mädel, liebes Mädel, usw.

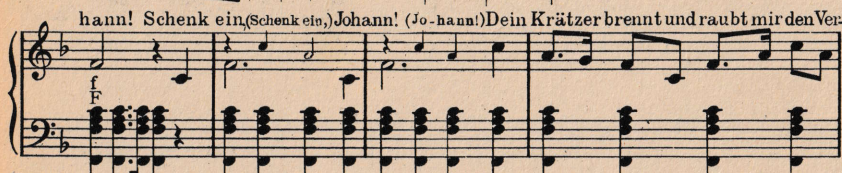
3. Einmal aber werden Glocken klingen;
 Denn zu Ende geht ja jeder Krieg.
 Frohe Kunde wird zu dir sich schwingen
 Uns voraus von unserm letzten Sieg.
 Dann zieh an dein allerschönstes Kleid,
 Es ist wieder für uns neue Rosenzeit.
 Liebes Mädel, liebes Mädel, usw.

Die Waldschenke

(Am Wald in der Schenke „Zum Kürassier“)

Nicht zu schnell Text und Musik: Wolfgang Kummer

1. Am Wald in der Schenke „Zum Kürassier“ pocht zur Nachtzeit durstig ich



2. Am Wald in der Schenke „Zum Kürassier“

Schließt der Schankwirt rasselnd das Tor.
Und die Uhren, sie schlagen Mitternacht,
Und ich steige die Stiegen empor.
Guß Nacht, mein Kind, so weine nicht
Und zieh dein Fenster zu.
Da draußen weht der Wind im Wald
Und rauscht ein Lied dazu.

3. Lebt wohl in der Schenke „Zum Kürassier“,

Auf dem Schanktisch steht noch das Glas.
Und hinter dem Fenster schläft Barbara
Und träumt wohl dies und wohl das.
Lebt wohl, Herr Wirt, der Wein war schlecht,
Ergaunert war mein Geld.
Doch um die Zeche, Barbara,
Hab' ich euch wohl geprellt.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
1800 Akk.

Es donnern unsre Motoren

Text: Arnold Wiesmann

Im Marschtritt

Musik: Gustav Kneip



2. Wir fliegen für Deutschlands Ehre,

Wir kämpfen für unser Recht!

Wir sind des Volkes Wehre,

Wir bleiben treu und echt!

Wir werden weiter fliegen usw.

3. Wie Adler der Sonne entgegen

In Schönheit, in Freiheit, in Licht!

In Blitz, Donner, Nebel und Regen,

Wir kennen nur eins: Unsre Pflicht!

Wir werden weiter fliegen usw.

4. Und ist der Sieg einst errungen,

Ob sterbend er uns auch beschert;

Aus tiefster Seele gesungen:

„Der Flug war das Leben wert!“

Wir werden weiter fliegen usw.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
1800 Akk.

Hinter einer Gartenmauer

12

Text und Musik: Karl Rickels

Ruhig
1. Hin-ter ei-ner Gar-ten-mau-er steht ein Mäd-chen auf der Lau-er und er-
war-tet den Sol-dat, der in ei-ner fro-hen Stun-de, als der
Mond in ih-rem Bun-de, ihr das Glück ver-spro-chen hat.

The musical score is in G major, 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes chords such as G, G, D, D, A, D, C, C, D, and D. The vocal line is written in a single staff with a treble clef. The lyrics are written below the vocal line.

2. Der Soldat ist auch gekommen,
Hat sie in den Arm genommen
Und sie lang und heiß geküßt.
!Und das Mädchen hofft im stillen,
Daß ihr Glück sich nun erfüllen
Und sie beid' vereinen müßt.:!

3. Aber der Soldat zog weiter.
Als des Vaterlandes Streiter
Muß er in den Krieg hinaus.
!Und er sprach: Ich komme wieder,
Wenn im Garten blüht der Flieder,
Und dann bau'n wir uns ein Haus.:!

4. Dreimal blühte schon der Flieder,
Der Soldat kehrt niemals wieder
In die Heimatstadt zurück;
!Denn er hat sein junges Leben
Seinem Vaterland gegeben
Und geopfert ihm sein Glück.:!

5. Immer steht noch an der Mauer
Still das Mädchen auf der Lau-er
Und erwartet den Soldat,
!Der in einer frohen Stunde,
Als der Mond in ihrem Bunde,
Ihr das Glück versprochen hat.:!

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
1800 Akk.

Wir sind des Reiches leibhaftige Adler

12

Frisch

Text und Musik: Karl-Heinz Kelting

1. Wir sind des Reiches leibhaftige Adler, wir sind die Fittiche, die Kraft und auch die
Wehr. Es wachsen Söhne und es reifen Saa-ten, im ganzen
Land marschie-ren die Sol-daten. Wir sind des Rei-ches leib-haf-ti-ge
Adler, wir sind die Fittiche, die Kraft und auch die Wehr.

The musical score is in G major, 4/4 time. It features a vocal line and a piano accompaniment. The piano part includes chords such as G, G, D, D, A, D, C, C, D, and D. The vocal line is written in a single staff with a treble clef. The lyrics are written below the vocal line.

2. Wir bergen Horste inmitten des Landes,
An allen Grenzen stehen wir und halten Wacht.
Es blitzen hell die Schwingen hoch im Blauen,
Und in dem Land entsteht ein tief Vertrauen.
Wir bergen Horste inmitten des Landes,
An allen Grenzen stehen wir und halten Wacht.

3. Wir sind des Reiches leibhaftige Adler,
Wir sind die Fittiche, die Kraft und auch die Wehr.
Wer feige zögert, wird am Weg verderben;
Wir sind bereit im Leben und im Sterben.
Wir sind des Reiches leibhaftige Adler,
Wir sind die Fittiche, die Kraft und auch die Wehr.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
Mit Genehmigung des Original-Verlegers Georg Kallmeyer, Wolfenbüttel und Berlin
1800 Akk.

In Schritt und Tritt

Text: J. M. Heinen

Musik: Jos. Michels

Straff

1. In Schritt und Tritt, Ka-merad, komm mit, dein Bleiben ist nicht hie.
Vorwärts den Blick, schau nicht zu rück, du vier-te Kom - pa - nie.



Ins Feld bist du ge - la - den, und Deutschland ruft zu Ta - ten. Drum



Schritt und Tritt, Ka-me - rad, komm mit, dein Blei-ben ist nicht hie.



2. Im grauen Kleid sind die Herzen weit,
Gilt's heut nicht, gilt es nie.
Stolz Leben winkt, große Ehre singt
Der vierten Kompanie.
Im Leben und im Sterben
Die Heimat zu erwerben.
Im grauen Kleid sind die Herzen weit,
Gilt's heut nicht, gilt es nie.

3. Du liebe Frau, stolz nun auf uns schau,
Dich grämen darfst du nie.
Du bleibst zu Haus, doch es muß hinaus
Die vierte Kompanie.
Soldaten bei Soldaten,
Sind alle Kameraden:
Du liebe Frau, stolz nun auf mich schau,
Dich grämen darfst du nie.

4. In Schritt und Tritt, Kamerad, komm mit,
Dein Bleiben ist nicht hie.
Vorwärts den Blick, schau nicht zurück,
Du vierte Kompanie.
Ins Feld bist du geladen,
Und Deutschland ruft zu Taten.
Drum Schritt und Tritt, Kamerad, komm mit,
Dein Bleiben ist nicht hie.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

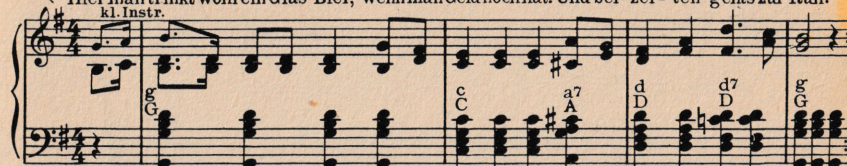
Mit Genehmigung des Original-Verlegers Georg Kallmeyer, Wolfenbüttel und Berlin
1800 Akk.

Dröhnt der Landwehrmänner Schritt

Frisch

Text und Musik: Heinrich Martens

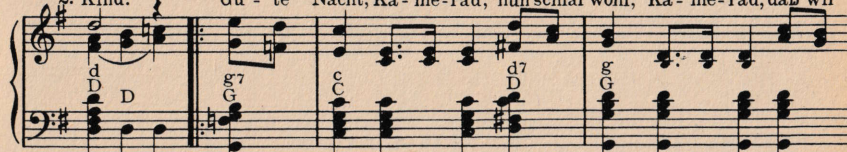
1. Dröhnt der Landwehrmän-ner Schritt durch die Stra-ßen hin, fliegen al - le Fen-ster auf.
Da hält's kei - nen mehr zu - rück in der Stu-be drin, alt und jung dann strömt zu Hauf.
2. A-bends geht es ins Quar-tier in die näch-ste Stadt, und dort geht's recht lu-stig zu.
Hier man trinkt wohl ein Glas Bier, wenn man Geld noch hat. Und bei-zei - ten geht's zur Ruh.



1. Doch marschie-ren und marschieren ohne Auf-ent - halt muß die Land-wehr Mann für
2. Und dann denkt man noch ein-mal an jenes Haus geschwind, wo zu - rück blieb Frau und



1. Mann. Drum leb' wohl, klei-ne Stadt, die ein Herz im-mer hat für den
2. Kind. Gu - te Nacht, Ka-me-rad, nun schlaf wohl, Ka-me-rad, daß wir



1. 1. lust - gen Land-wehr - mann. 2. lust - gen Land-wehr - mann.
2. mor - gen mun - ter sind. mor - gen mun - ter sind.



3. Und frühmorgens ziehn wir fort
Nach dem nächsten Ort,
Immer vorwärts nach dem Feind.
Und marschieren heißt es dann
Bis zur Grenze fort,
Wo der Kampf ist ernst gemeint.
Hier wir stehen auf der Wacht,
Auch selbst in dunkler Nacht,
Standzuhalten wohl bedacht.
Über uns steht ein Stern,
Weist den Weg uns zur Fern,
Nach der lieben Heimat hin.

4. Ist der Frieden eingekehrt,
Geht's nach Haus zurück,
Wo man uns als Sieger ehrt.
Wieder ziehn wir in die Stadt
Mit 'nem stolzen Blick,
Weil der Feind ward abgewehrt.
Und so mancher Kamerad,
Den uns der Tod entriß,
Mitmarschiert in unsern Reihn.
Lebe wohl, Kamerad,
Ruh nun aus, Kamerad;
Denn du starbst für Deutschlands Sein.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
1800 Akk.

Polen ist einsam, verlassen

Text: Paul Herzig

Musik: Gerhard Rudolph

Gemessen

1. Po - len ist ein - sam, ver - las - sen, ver - las - sen bin auch



ich. Mein Lieb weilt in der Fer - ne, das ich hab so



ger - ne, mei - ne Ma - rie! 1. rie! 2. rie!



2. Warschau, ach, lodert in Flammen,
In Flammen lodre ich,
Für sie, die in der Ferne,
Die ich hab so gerne,
Meine Marie! :|

3. Polen ist tot und vernichtet,
Beendet ist der Krieg.
Ich fahr zum Liebchen ferne,
Das ich hab so gerne,
Meine Marie! :|

4. Bin ich daheim dann im Lande,
Daheim bei der Marie,
Kuß ich mein Lieb zu Hause
In der stillen Klause,
Meine Marie! :|

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
1800 Akk.

Gott Mars beherrscht die ganze Welt

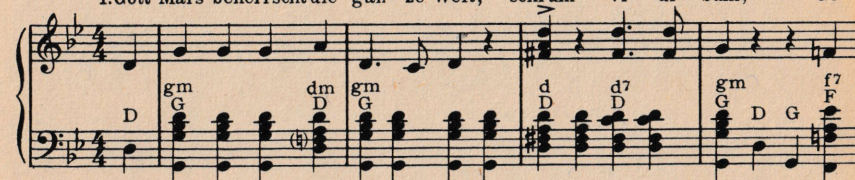
24

Text: Fred Rauch

Musik: Alfred Sporer

Getragen

1. Gott Mars beherrscht die gan - ze Welt, schrum vi - di - bum, Ge -



vat - ter Tod geht ü - bers Feld, schrum, schrum, schrum de vi - di - bum.



Wir sind Landsknecht, wir sind Landsknecht, wir sind Landsknecht, strampe - de - mi.



2. Die Trommel uns zum Kampfe lockt,
Schrum vidibum,
Ein Schuft, der da zu Hause hockt,
Schrum, schrum, schrum de vidibum.
Wir sind Landsknecht, usw.

3. Der Führer weist uns unser Ziel,
Schrum, vidibum,
Der Landsknecht kämpft und fragt nicht viel,
Schrum, schrum, schrum de vidibum.
Wir sind Landsknecht, usw.

4. Und haben wir den Feind erblickt,
Schrum vidibum,
So wird er blutig heimgeschickt,
Schrum, schrum, schrum de vidibum.
Wir sind Landsknecht, usw.

5. Frau Wirtin, hei, wie bist du schön,
Schrum vidibum,
Wie schade, daß wir weitergehn,
Schrum, schrum, schrum de vidibum.
Wir sind Landsknecht, usw.

6. Und holt uns einst Gevatter Tod,
Schrum, vidibum,
So hat ein Ende Lust und Leid,
Schrum, schrum, schrum de vidibum.
Wir sind Landsknecht, usw.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
1800 Akk.

Kameraden, wir marschiern!

Frisches Marschtempo

Text und Musik: Franz Grochocki

1. Ka-me-ra-den, wir mar-schiern! Nur noch fe-ster den Schritt; denn ein



je - der muß mit! Ja, wir dür - fen nicht Zeit ver - liern, weil der



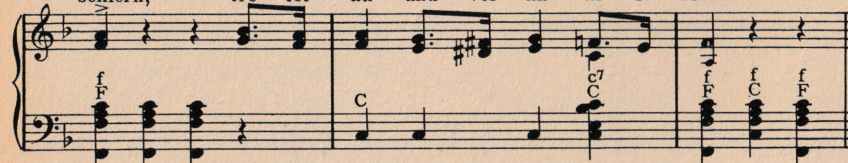
Feind will ins Land ein-mar-schiern. Le-be wohl, mein Lieb, le-be



wohl, mein Glück! Bald kehr ich zu - rück. Heu-te müs-sen wir mar-



schiern, tre - tet an und vor - an al - le Mann!



2. Wir marschiern auf staub'ger Straß;
An den Feldern vorbei
Und durch Wiesen und Wald!
Ja, wir ruhen im hohen Gras,
Und dann haben wir unseren Spaß.
Alle Wolken ziehen der Heimat zu,
Ach, wie fern bist du!
Weiter müssen wir marschiern,
Tretet an und voran alle Mann!

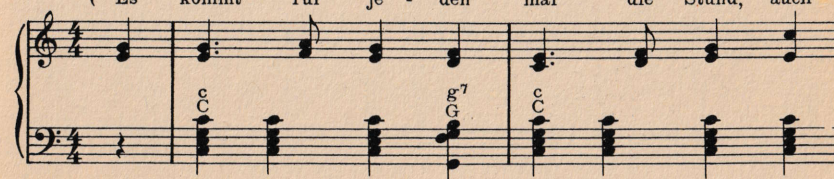
3. Und ist auch der Weg so weit,
Haltet vorwärts den Blick;
Denn es gibt kein Zurück!
Wir marschieren zu jeder Zeit,
Sind zum Einsatz, zum Letzten bereit,
Weil wir kämpfen nur für der Heimat Recht,
Auf, auf zum Gefecht!
Darum lasset uns marschiern,
Tretet an und voran alle Mann!

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
1800 Akk.

Schenk, Mädels, mir den roten Mund

Frisch

Text und Musik: Otto Thielmann

1. {Schenk, Mä - del, mir - den ro - ten Mund, daß
Es kommt für je - den mal die Stund, auchich ihn küs - sen kann.} Va - le - ri, _____ va - le -
für den Rei - ters - mann.}

ra, _____ auch für den Rei - ters - mann.



2. Der Rappe wiehert voller Lust
Und trabt in wilder Gier.
Es schlägt ihm in der weiten Brust
Das gleiche Herz wie mir.
Valeri, valera,
Das gleiche Herz wie mir.

3. Der Säbel ist aus blankem Stahl,
Und jung sind Arm und Bein.
Wir reiten nicht das erste Mal,
Doch kann's das letzte sein.
Valeri, valera,
Doch kann's das letzte sein.

4. Das Lieben ist wohl sehr viel wert,
Das Reiten noch viel mehr.
Ein Lieb, ein Roß, ein scharfes Schwert,
Die sind des Reiters Ehr!
Valeri, valera,
Die sind des Reiters Ehr!

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
1800 Akk.

Hallo! du Mädel, lebe wohl

Text: Kurt Kapinski

Musik: Rudolf Sander

1. Frisch
 1. Hal - lo! du Mä - del, le - be wohl, le - be wohl und gib mir ei - nen
 weil ich nach Feindland fah - ren soll, fah - ren soll und dort gar ster - ben

Kuß, } Dann blüht mir bis hin - ein ins Grab, bis ins Grab die
 muß. }

Lie - be, die dein Herz mir gab, dann blüht mir bis hin - ein ins

Grab, bis ins Grab die Lie - be, die dein Herz mir gab.

2. Hallo! Frau Wirtin, lebe wohl
 Und schenk mir noch mal ein!
 Wenn mich die Kugel treffen soll
 Und schwinden Bier und Wein,
 So bleib ich dennoch in der Höll
 Ein allzeit lustiger Gesell.!

3. Und du, mein Deutschland, lebe wohl,
 Ich gebe dir mein Herz.
 Wenn ich im Feindland fallen soll,
 So fühl ich keinen Schmerz.
 Mir leuchtet bis ins kühle Grab
 Der Stolz, daß ich mich ganz dir gab.!

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Georg Kallmeyer, Wolfenbüttel und Berlin
 1800 Akk.

Gebt acht, der Feind hört mit!

Im Marschtritt

Text und Musik: Horst Schleuning

1. „Gebt acht, der Feind hört mit!“ Der Hauptmann hat's ge-sagt. — Verstummt ist je - des
 zu des Bun - kers Haus ziehn wir in dunkler Nacht. „Nun, Ka - merad, ruh

Lied, ge - dämpft der Trit - te 1. Takt. Denn 2. Kehrreim
 aus, nun hal - ten wir die Wacht! Wenn die Gra - na - ten sprühn, die

Ku - geln pfei - fen sst, da - her: Hier ste - hen wir, du ne - ben mir, die

star - ke deutsche Wehr! Hier ste - hen wir, du ne - ben mir, die star - ke deutsche Wehr!

2. Und gelb und grün und braun,
 Beton wie die Natur,
 Ist unser Heim zu schaun,
 Wie Feld und Wald und Flur.
 Hein wohnt im „Strammen Max“,
 Paul in der „Stahlbastei“ —
 Und Walter schläft auch tags
 In „Villa Sorgenfrei“
 Wenn die Granaten sprühn, usw.

3. Im Bunker fehlt nur eins,
 Und das bist du, Marie!
 Dich grüßt vom Strand des Rheins
 Die ganze Kompanie.
 Doch du kannst ruhig sein,
 Denn wer den Westwall sieht,
 Stimmt trutzig mit uns ein
 Des Bunkermannes Lied:
 Wenn die Granaten sprühn, usw.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
 1800 Akk.

Der Lügenlord

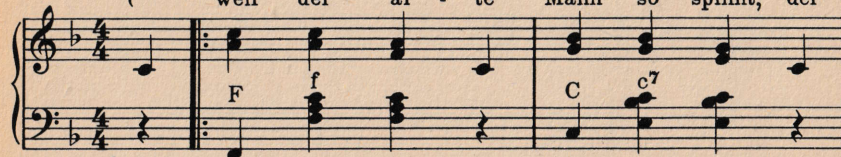
(In England wohnt ein kleiner Mann)

[12]

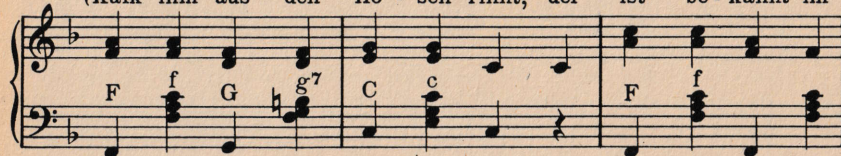
Im Scherzton

Text und Musik: Willy Rudek

1. { In Eng - land wohnt ein klei - ner Mann, der
Eng - land wohnt ein ar - mer Greis, wie
2. { In Eng - land wohnt Herr Cham - ber - lain, trägt
weil der al - te Mann so spinnt, der



1. { nie die Wahr - heit sa - gen kann, er lügt, wenn er den
Reu - ter zu be - rich - ten weiß, der ist be - kannt im
2. { um den Kopf 'nen Heil - gen - schein; und da er trieft von
Kalk ihm aus den Ho - sen rinnt, der ist be - kannt im



1. { Mund auf - macht, die - weil das gan - ze 1. Aus - land lacht. In
gan - zen Land, weil er das Ein - mal -
2. { E - del - mut, ver - gießt er nur Fran - zo - sen - blut. Die -
gan - zen Land, weil er die Hu - ma - ni -



- { 2. 1. eins er - fand. } O, du al - te Lü - gen - haut,
2. tät er - fand. }

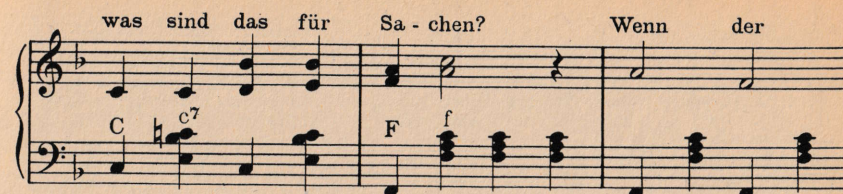


Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Georg Kallmeyer, Wolfenbüttel und Berlin

1800 Akk.



1. Lü - gen - lord, o, Lü - gen - lord, zieh's Se - gel ein, spring
2. Rit - ter mit dem Re - gen - schirm, quit - tier dein Amt, nimm



1. ü - ber Bord, da drun - ten ist ein Plätz - chen frei für den
2. Geld und türm, be - glei - ten wird dich gern da - bei dein -



1. er - sten — Lord von der See - räu - be - rei!
2. sau - be - rer Lord von der See - räu - be - rei!



1800 Akk.

D.C.

Frischen Mut, Kamerad

[12]

Frisch

Text und Musik: Hans Hartwig

1. Fri-schen Mut, Ka-me-rad, dann geht's gut, Ka-me-rad, wenn auch
Mut, Ka-me-rad, dann geht's gut, Ka-me-rad, denn auch
2. Fri-schen Mut, Ka-me-rad, zie-le gut, Ka-me-rad, uns-re
Mut, Ka-me-rad, zie-le gut, Ka-me-rad, denn wir



1. man-ches-mal die Son-ne heiß brennt.
schwe-re Stun-den ha-ben ihr End.
2. Fein-de ge-ben uns nicht mehr Ruh.
Deut-sche schau-en jetzt nicht mehr zu.
1. Fri-schen 2. Ist es nicht
Fri-schen Drum ist es



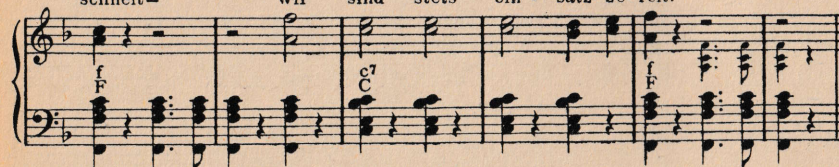
1. ei-ne Lust, Sol-dat zu sein, die Stra-ße ent-
2. ei-ne Lust,



lang mar-schie-ren zu drein, und ob es reg-net o-der



schneit-wir sind stets ein-satz-be-reit.



Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
Mit Genehmigung des Original-Verlegers Georg Kallmeyer, Wolfenbüttel und Berlin
1800 Akk.

Lili Marleen

[12]

Text: Hans Leip

Musik: Norbert Schultze

Im Volksliedton



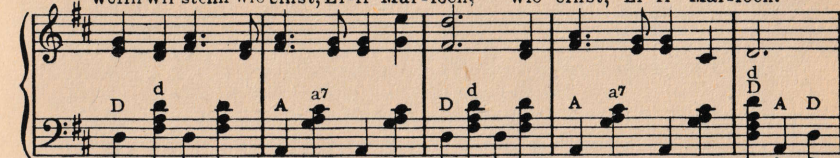
1. Vor der Ka-ser-ne vor dem großen Tor stand ei-ne La-ter-ne, und



steht sie noch davor, so wolln wir uns da wie-der-sehn, bei der La-ter-ne



wolln wir stehn wie einst, Li-li Mar-leen, wie einst, Li-li Mar-leen.



D. C.

2. Unsre beiden Schatten
Sahn wie einer aus.
Daß wir so lieb uns hatten,
Das sah man gleich daraus.
Und alle Leute solln es sehn,
Wenn wir bei der Laterne stehn
Wie einst, Lili Marleen.

4. Deine Schritte kennt sie,
Deinen zieren Gang,
Alle Abend brennt sie,
Mich vergaß sie lang.
Und sollte mir ein Leid geschehn,
Wer wird bei der Laterne stehn
Mit dir, Lili Marleen?

3. Schon rief der Posten,
Sie blasen Zapfenstreich,
Es kann drei Tage kosten,
Kamerad, ich komm ja gleich.
Da sagten wir auf Wiedersehn,
Wie gerne wollt ich mit dir gehn,
Mit dir, Lili Marleen.

5. Aus dem stillen Raume,
Aus der Erde Grund
Hebt mich wie im Traume
Dein verliebter Mund.
Wenn sich die späten Nebel drehn,
Werd ich bei der Laterne stehn,
Wie einst, Lili Marleen.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
1800 Akk.

Deutschland muß siegen!

Worte: Karl Maria Holzapfel

Musik: Paul Lincke

Marschmäßig 1. Es

hat aus Neid der al - te Feind zum Krieg uns wie - der ge - zwun - gen! Doch

Deutschland ist jetzt fest vereint, von ei - nem Wil - len durch - drun - gen! Dem

Führer fol - gen treu wir nach, der ziel - bewußt die Wor - te sprach:

Deutsch - land muß sie - gen! Deutsch - land wird sie - gen!

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
 1800 Akk.

Nie warein Volk so zur Tat be - reit! Niemals so mächtig durch Ei - nigkeit!

Deutsch - land muß sie - gen! Deutsch - land wird sie - gen!

Heimat und Heerkämpfen Hand in Hand für Führer und Va - ter - land!

2. Der Bunkerwall im Westen steht,
 Da trotz das Heer den Gefahren!
 Beton und Stahl sind ausgesät,
 Vor Unheil uns zu bewahren!
 Doch wenn trotzdem der Feind sich naht,
 Das Führerwort wird dann zur Tat:
 Deutschland muß siegen! usw.

3. Die Luftwehr hält am Himmel Wacht,
 Den Gegner sicher zu schlagen!
 Es späht die Flak bei Tag und Nacht,
 Und gleich hat sie ihn beim Kragen.
 Zum Angriff wagt sich keiner vor,
 Dafür sorgt unser Fliegerkorps:
 Deutschland muß siegen! usw.

4. Die Wacht zur See die Flotte hält,
 Um Schiff auf Schiff zu versenken!
 Die Meere frei und frei die Welt,
 Nur Freiheit, du sollst uns lenken!
 Und wenn die Welt voll Teufel wär,-
 Es schwört das Volk, es schwört das Heer:
 Deutschland muß siegen! usw.

1800 Akk.

Die deutsche Meereswacht

24

Flotten-Hymne

Text: Dr. Jos. Huggenberger

Musik: Paul Lincke

Marschtempo

1. Seht, wie im Wind die

First system of musical notation for 'Die deutsche Meereswacht'. It features a treble and bass staff in 2/4 time. The melody is in the treble staff, and the piano accompaniment is in the bass staff. Chords are indicated by letters: C, F, am A, dm D, g7 G, C, G, C, em E. There are triplets in the bass staff.

Wim-pel wehn und hoch die Schif-fe ra - - gen!

Second system of musical notation. Chords: am A, f F, C, g G, C, am A, d7 D, G. There are triplets in the bass staff.

Wer sind sie, die dort Wa - che stehn, furcht-los und oh - ne

Third system of musical notation. Chords: C, g G, C, em E, am A, f F, C, d7 D, D, em E, am A. There are triplets in the bass staff.

Za - - gen? Oh-ne Za - - gen! Oh-ne Za - - gen!

Fourth system of musical notation. Chords: d7 D, G, d7 D, G, d7 D, G. There are triplets in the bass staff.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
 1800 Akk.

Deutschland, dein Ban-ner weht an Bord, trägt dei-ne Ehr' zum

First system of musical notation on page 55. Chords: C, f F, C, am A, dm D. There are triplets in the bass staff.

fern-sten Ort, ob Frie-den, Krieg, ob Stur-mes - macht,

Second system of musical notation. Chords: g7 G, G, C, E, f F, e7 E, am A. There are triplets in the bass staff.

Hur - ra die deut-sche Mee - res - wacht! ad lib. wacht!

Third system of musical notation. Chords: f F, C, am A, dm D, g7 G, C, C, A. There are triplets in the bass staff. The system ends with 'D.S.' (Da Capo).

2. Raum deutschem Fleiß in weiter Welt!
 Ist unser Friedenswerben.
 Doch wer uns stören will das Feld,
 Dem sei es zum Verderben!
 Zum Verderben! Zum Verderben!
 Deutschland, usw.

3. So zieht hinaus in stolzer Fahrt,
 Ihr blanken Wasserwehren!
 Wacht über treue deutsche Art
 Auf allen Weltenmeeren!
 Allen Meeren! Allen Meeren!
 Deutschland, usw.

1800 Akk.

Brüder unterm Sternenzelt!

Fliegerhymne

Text und Musik: Paul Lincke

Marschtempo

1. Hoch im Ä-ther-blau am Ho-ri-zont ei-nem Vo-gel
2. Ruft das Va-ter-land, sind wir be-reit, ken-nen uns-re

1. gleich, in den Luf-ten, wo Ä-o-lus thront, dort ist
2. Pflicht! Ste-hen Mann für Mann zu je-der Zeit; zö-gern,

1. un-ser Reich! Fest am Steu-er Füh-rer
2. zau- dern nicht! Ziehn zum Kamp-fe sie-ges-

1. und Pi-lot ge-ben stolz wir acht! Daß dem
2. mu-tig fort, trot-zen Fein-des Wehr! Denn für

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten

Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68

1800 Akk.

1. Va-ter-land kein Un-heil droht, hal-ten treu wir
2. uns gibt's nach des Füh-rers Wort kei-ne In-seln

1. Wacht! — Wir ge-ben acht! — Und hal-ten Wacht!
2. mehr! —

Brü-der un-ter Stern-en-zelt, seid all-zeit ge-prie-sen,

euch ge-hört die gan-ze Welt, habt es oft be-wie-sen!

Steigt em-por ins Ä-ther-meer bis zur Stra-to-sphä-re

und ver-kün-det hoch und hehr Deutschlands Ruhm und Eh-re!

1800 Akk.

U - Bootslied

(England, hüte dich!)

24

Text: Korvettenkapitän Freiherr v. Seld

Musik: Günter Royer
bearb. von Curt Mahr

$\text{♩} = 112$

1. Ein U - Boot fährt nach En - ge -

land, En - ge - land a - hoi! Es hat ge -

la - den bis zum Rand, bis zum Rand toi toi!

Es hat viel schö - ne Sa - chen drin und Män - ner auch mit hel - lem

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
 1800 Akk.

Sinn. Eng - land, hü - te dich gar sehr, du bist nun

kei - ne In - sel

1.-5. mehr. 2. Und mehr. 6.

2. Und kommt ein Kriegsschiff uns vorm Bug, uns vorm Bug ahoi!
 Dann fällt der Schuß, es hat genug, hat genug toi toi!
 Auch Dampfer mit verbotner War;
 Die gehen auf den Grund wohl gar.
 England usw.
3. Auch Minen haben wir an Bord, haben wir an Bord,
 Die werfen wir bei England fort, Englandsküste fort.
 Da ging manch Schifflein in die Höh,
 Der captain rief: oh jemineh!
 England usw.
4. Wenn unsre Ladung alle ist, Ladung alle ist,
 Dann geht's nach Hause ohne Frist, heimwärts ohne Frist.
 Wir nehmen dann die Bärte ab
 Und gönnen uns ein warmes Bad.
 England usw.
5. Und wenn die Zeit ist wieder um, ist die Zeit dann um,
 Der Hein geht auf dem Boot herum, auf dem Boot herum.
 Er schiebt getreulich seine Wacht
 Und fährt nach England wieder Fracht.
 England usw.
6. Bis eines Tages England spricht, eines Tages spricht:
 Jetzt kann ich aber weiter nicht, kann ich weiter nicht.
 Ich hab' nun doch die Nase voll.
 Ihr Germans treibt es gar zu toll.
 Frieden nun um jeden Preis,
 Ich keinen andern Ausweg weiß.

1800 Akk.

Wir sind die grauen Renner

(Von der Themse bis Scapa Flow)

24

Text: Korvettenkapitän Freiherr v. Seld

Musik: Günter Royer
bearb. von Curt Mahr

$\text{♩} = 96$

1. Wir sind die grau - en Ren -

ner, wir ja - gen und pflü - gen die See. Am Bug weht die

wei - ße Fah - ne des Gisch - tes steil in die Höh!

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
1800 Akk.

So fah - ren wir stän - dig Pa - trouil - le, bald hier, bald

an - ders - wo, am lieb - sten a - ber vor En - ge -

land von der Them - se bis Sca - pa Flow. 1.-3. 4.

2. Bei jedem Wind und Wetter
Wir kreuzen das weite Meer,
Wir spähen von hoher Brücke
Und fegen die Nordsee leer.
So fahren wir ständig Patrouille usw.

3. Vor Kessel und Maschine
Da braust und saust ein Orkan,
Viel tausend Pferdekräfte
Die schaffen wir heran!
So fahren wir ständig Patrouille usw.

4. Wir Männer an Geschützen
Sind immer bereit und klar,
Denn auch in der Funkenbude
Herrscht reger Betrieb fürwahr!
So fahren wir ständig Patrouille usw.

1800 Akk.

Blaue Jungens fürchten Tod und Teufel nicht!

12

Text und Musik: Rudolf Zahn

Marsch

1. „Die An-ker ge-lich-tet!- Das

Steu-er in die Hand!“ A - hoi! A - hoi! A - hoi! „Die Roh-re ge-

rich-tet!“ Es geht ums Vater-land! A - hoi! A - hoi! A - hoi! Lebet

wohl in der Fer-ne, ihr Lie - ben, und kehrt ich nicht zu - rück-

dann bin ich wohl auch sterbend ge-blie - ben vor dem Feinde mit bre-chendem

Blick! Bei der Wiederholung pfeifen lachen pfeifen
Blaue Jungens fürchten Tod und Teufel nicht! Ha! Ha! Ha! Schauen

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1

1800 Akk.

beiden furchtlos-lachend ins Ge-sicht! lachen Ha! Ha! Ha! Ha! singen
Wir sind treu - e See - sol -

da - ten! Kame - ra - den! Kame - ra - den! pfeifen
Wenn die

Wel-len to-ben, Blitz und Donner kracht! lachen Ha! Ha! Ha! Ha! pfeifen
Dann ist's rich-tig! Je-des

Seemannsherz das lacht! lachen Ha! Ha! Ha! Ha! singen
Wer da feig ist, bleibt ein Wicht!

Blaue Jun-gens kennen ih-re Pflicht! A - hoi! pfeifen hoi! „Schiff hoi! Fine
D.S.

2. „Schiff klar zum Gefecht!“ - Bald ruft uns das Signal! Ahoi! Ahoi! Ahoi!
„Es geht um das Recht!“ - Wir bleiben hart wie Stahl! Ahoi! Ahoi! Ahoi!
Haben wir unsre Feinde geschlagen,
Dann kehren wir zurück!
Unsere Mädels, den werden wir sagen,
Und die Augen, die strahlen vor Glück!
Blaue Jungens usw.

3. Uns hassen die Briten! - Sie fürchten das Gericht! Ahoi! Ahoi! Ahoi!
Dum schlagen wir mitten ins feige Angesicht! Ahoi! Ahoi! Ahoi!
Allen jenen, die wollen uns rechten
Und gönnen keine Ruh!
Denn wir lassen uns niemals mehr knechten!
Unsre Ehre, die läßt's nicht mehr zu!
Blaue Jungens usw.

1800 Akk.

Wohl über den Wellen

12

Marcia

1. Wohl ü - ber den Wel - len des

Mee - res da - hin, da bricht sich die Wo - ge, da

bricht sich der Wind. Da len - ket ein Schif - fer ver -

ge - bens sei - nen Kahn, kann's U - fer nicht

1800 Akk.

fin - den, der ar - me Mann. Da len - ket ein

Schif - fer ver - ge - bens sei - nen Kahn, kann's

U - fer nicht fin - den, der ar - me Mann.

2. Wer ist, die dort oben am Ufer aufsteht
Und flehend die Hände zum Himmel erhebt?
! Es ist ja Luise, wo sehnst sie sich hin?
Wohl zu den Kanarischen Inseln dahin. !

3. Dort weilt ihr Geliebter, dort weilet ihr Glück,
Er kehrte seit Jahren nicht wieder zurück.
! Er schied von seinem Weibe, er schied von seinem Kind,
Wer weiß, ob er sie noch einmal wiederfind't? !

4. „So nimm mich doch auf in den rettenden Kahn;
So flehte Luise den Schiffer wohl an.
! „Luise, Luise, schau mich doch einmal an:
Ich bin ja kein Schiffer, ich bin ja dein Mann.“ !

5. Vergessen der Kummer, vergessen der Schmerz,
Sie drückten sich beide ans liebende Herz.
! Die Wellen, die Wellen, sie tobten fürchterlich,
Sie wurden begraben und wußten es nicht. !

1800 Akk.

So'n richtiger Soldatenkuß!

Worte: Riedel M. Holzhaus

Musik: Hans Mildbrand

1. So'n rich - ti - ger Sol -

daten-kuß, ei - juch - hei, ei - juch - hei! Das

ist ein wah - rer Hochge-nuß! Ei - juch - hei, ei - juch -

hei! Mar-ga-re - te, Ger - da, Gi-se-la, al - le

Mä - dels wis - sen's ja: So'n rich - ti - ger Sol -

da-ten-kuß, ja, der gibt dir im-mer wie-der fro-hen Mut.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
 1800 Akk.

— und schmeckt (schnalzen) ja so gut! — Darum Mädel, laß dich

küs-sen, Mutter braucht's ja nicht zu wis-sen, ei - juch - hei, ei - juch -

hei! Darum Mädel, laß dich küs-sen, Mutter braucht's ja nicht zu

wis-sen, und Sol - da - ten, die sind tren! —

2. So'n richtiger Soldatenkuß,
 Ei juchhei! Ei juchhei!
 Das ist ein wahrer Hochgenuß!

Ei juchhei! Ei juchhei!
 Und die Lisa spitzt die Lippen schon,
 Hört sie was von Garnison!
 So'n richtiger Soldatenkuß,
 Ja, der rieselt wie Tokayer durch das Blut
 Und schmeckt + ja so gut!
 Darum Mädel, usw.

3. So'n richtiger Soldatenkuß,
 Ei juchhei! Ei juchhei!
 Das ist ein wahrer Hochgenuß!

Ei juchhei! Ei juchhei!
 Kommt vorbei die fescche Annelie,
 Singt die ganze Kompanie:
 So'n richtiger Soldatenkuß,
 Ja, der sitzt noch besser als dein neuer Hut
 Und schmeckt + ja so gut!
 Darum Mädel, usw.

4. So'n richtiger Soldatenkuß,
 Ei juchhei! Ei juchhei!
 Das ist ein wahrer Hochgenuß!

Ei juchhei! Ei juchhei!
 Die Agathe, die sonst küßte kaum,
 Singt des Nachts sogar im Traum:
 So'n richtiger Soldatenkuß,
 Ja, der zeigt uns erst, wie wohl das Küssen tut
 Und schmeckt + ja so gut!
 Darum Mädel, usw.

1800 Akk.

Kampflied der Flieger

(Hin zu der Sonne)

24

Worte und Musik: Günter Joachim

Marschtempo

1. Hin zu der Son - ne

schrauben wir uns schnell em - por, ü - ber die Wol - ken

trägt uns brausend der Mo - tor. Flink wie die Schwalben, wie

Ad-ler so kühn un-se-re Krei-se wir ziehn; Kaum aus den Wassern ein

Ei - land er-steht, das un-ser Aug' nicht er - spät... Laßt

em cresc.

cm molto cresc.

cm molto cresc.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
 1800 Akk.

Kehrrim

don - nernd die Mo-to-re ge - hen, nach Eng-land führt ja un-ser Flug, un-ser Flug, dem

f

C *F* *C* *G* *C* *C*

Welt - feind muß man wi - der - ste - hen, wi - der - ste - hen, wi - der - ste - hen, dem

cresc.

F *f* *C* *G* *C* *C* *g7* *sempre cresc.* *C* *A* *ff*

Welt-feind muß man wider - ste - hen, denn der Bri - te ist voll Lug und Trug! (Lug und Trug!)

dm *D* *C* *F* *G* *C* *C* *G* *C* *C*

2. Dort, Kameraden, dort erstreckt sich weit das Meer,
 An den Gestaden wälzt sich Nebel dick und schwer.
 Herz, werde hart wie das eherner Lied,
 Das die Maschine dir singt!
 Werd' Diamant, der nicht bricht noch sich biegt,
 Kruppstahl, der niemals zerspringt!...
 Laßt donnernd usw.

3. Volk, deine Söhne tragen deinen neuen Ruhm,
 Oben, im Aether, zeigt sich wahres Heldentum.
 Nicht nur zu Lande stehst hoch du in Ehr'n,
 Hast auf der See dich bewährt,
 Jetzt sollst ein Stammvolk von Fliegern du wer'n,
 Dem auch die Zukunft gehört!...
 Laßt donnernd usw.

Kehrrim in Friedenszeiten:

Laßt donnernd die Motore gehen,
 Durch Sturm und Wetter steuert gut, steuert gut,
 Gefahren trotzig widerstehen, widerstehen, widerstehen,
 Gefahren trotzig widerstehen,
 Bekundet deutschen Fliegermut.

1800 Akk.

Blau' Jung's- ahoi!

12

Worte und Musik: Günter Joachim

Marschtempo 1. Gehn Ma- tro-sen in die See, gib'ts viel Her-zeleid und



Weh, flie-ßen Trä- nen auf dem Kai, manches Herz, es bricht ent-



zwei. Frau-en wer-den es ver- stehn, Schei-den ist nicht an- ge-

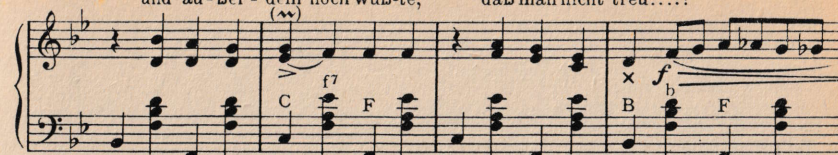


nehm, nur den See-mann es nicht kränkt, still er denkt:

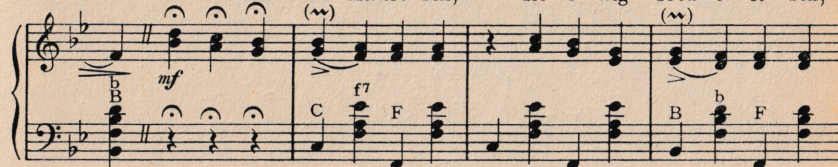
Kehrreim
Wenn jetzt an je- der Kü- ste ein Mädchen wei- nen müß- te

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
 1800 Akk.

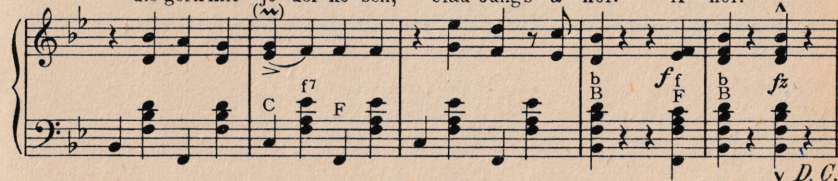
und au-ßer- dem noch wüß-te, daß man nicht treu...!?



So sind mal die Ma-tro-sen, die e- wig Treu- e- lo- sen,



die gern mit je- der ko-sen, blau' Jung's- a- hoi! A- hoi!



2. Gehn Matrosen mal an Land
 - Das ist in der Welt bekannt-
 Sind die Mädchen hoch beglückt,
 Weil die Uniform entzückt.
 Ob in Chile, in Hawai,
 Stets ist Liebe mit dabei,
 Immer packt das Frauenherz-
 Trennungsschmerz!-
 Wenn jetzt usw.

3. „Munstert“ der Matrose ab,
 Kehrt zurück zur Heimatstadt,
 Nimmt er sich, eh' es zu spät,
 Eine Frau, die was versteht.
 Kommt er einmal „dun“ nach Haus,
 Fließt ein Tränenbach, o Graus,
 Doch „Jan Maat“ in aller Ruh
 Pfeift dazu:
 Kehrreim: (gepiffen)

(gesungen) So sind mal die Matrosen,
 Die ewig Treuelosen,
 Die gern mit jeder kosen,
 Blau' Jung's-ahoi!
 Ahoi!

1800 Akk.

Auf, Kamerad, auf, Kamerad!

Text und Musik: Günter Joachim

Marschtempo

kl. Instr. 8^{va} höher.....

1. Vor- wärts gehn zum Sturm die

Ba- tail- lo- ne, dumpf er-dröhnt die gro- ße Schlacht, gro- ße Schlacht...

Auf, Kame-rad, auf, Kame-rad, wenn es noch so blitzt und kracht!

Treu halt' ich zu dir, fest stehst du bei mir! Hur-ral!

Kehrrim
Auf, Kame-rad, auf, Kame-rad, reich' mir dei-ne star-ke Hand,

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
 1800 Akk.

auf, Kamerad, auf, Kamerad, schütz' mit mir das Va-ter-land!

Eng-land, das ist un-ser Feind, komm, wir schlagen es ver-eint!

Auf, Ka-merad, auf, Kame-rad, hell erglänzt das Morgen-rot,

eh' ich Sklave ei-nes Bri-ten-vol-kes, lie-b'er bin ich
 1. 2. tot! 3. tot!

Das 3. Mal poco a poco sostenuto e morendo

2. Dort, dort stehn die Turkos und Franzosen,
 Die der Brite hat betört, hat betört.
 Auf, Kamerad, auf, Kamerad,
 Fühlen soll'n sie unser Schwert!
 Tod bringt Englands Gold,
 Wer es nimmt als Sold...
 Hurra!
 Auf, Kamerad, usw.

3. Eine böse Kugel kam geflogen,
 Traf mir meinen Kamerad, Kamerad;
 Bleib', Kamerad, bleib', Kamerad,
 Denn zum Sturm muß der Soldat!
 Flehend sprach sein Blick:
 Laß mich nicht zurück...
 Hurra!
 Auf, Kamerad, usw.

1800 Akk.

Text und Musik: Günter Joachim

1. Schö - ne Ro - sa - lin - de,

Marschtempo

ei, was willst du mit dem Jä-gers-mann, ja Jä-gers-mann? Hol-de Ro-sa-lin-de, schau dir die Sol-da-ten ein-mal an, ein-mal an!

Wenn wir marschieren im Schritt und im Tritt, komm doch, marschier' mit uns mit!

Gehst du mit uns so in Reih' und in Glied, singen wir gerndir ein Lied...

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Apollo-Verlag, Paul Lincke, Berlin SW 68
 1800 Akk.

Kehrrim

Ro - sa - lin - de, Ro - sa - lin - de, ist's ei - ne Sün - de, Sol -

da - ten gut zu sein? Ro - sa - lin - de, komm und fin - de in mein lie - ben - des Sol - da - ten - herz hin - ein!

2. Wenn wir einmarschieren,
 So mit Tschingdarassassa und Tschingdatschingdabum,
 Drehen sich im Leibe
 Alle Mädchenherzen um und um, tchingdabum!
 Klingelingeling macht munter der Schellenbaummann,
 Schau dir den Kerl einmal an...
 Hei, welch ein Takt, welch ein lockendes Spiel,
 Jeden es packt am Gefühl!
 Rosalinde usw.

3. Schläfst du in der Kammer,
 Schaut der gute Mond zu dir ins Fensterlein hinein,
 Ist so groß dein Jammer,
 Denn ich fühle mich so ganz allein, ganz allein...
 Ach, wenn ich dann doch ein Vögelein wär,
 Wünsch' ich mir oft desperat,
 Dann, auch nur dann, wird das Herz mir so schwer,
 Daß ich ein strammer Soldat...
 Rosalinde usw.

1800 Akk.

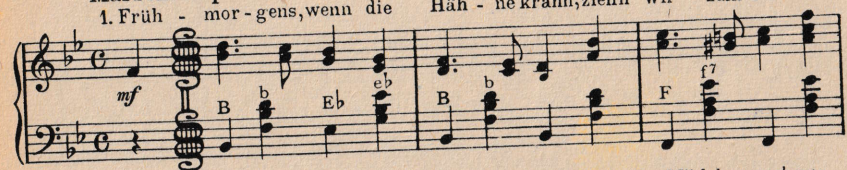
Schön blüh'n die Heckenrosen

Text: Reinhold Fischer

Musik: Felix Gleßner

Marschtempo

1. Früh - mor - gens, wenn die Häh - ne krähn, ziehn wir zum Tor hin -



aus, und mit ver-lieb-ten Au - gen spä'n die Mäd-chen nach uns



aus! Am Busch vor-bei wir zie - hen, wo Hek-ken-ro-sen



blü - hen; und mit den Vö-gelein im Wald ein fro-hes Lied er -

Kehrreim
schallt: Von der Lo - re, von der Do - re, von der Trude und So -

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Verlag für Akkordeon: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers W. Gebauer, Leipzig
 1800 Akk.

phie; (von Sophie) von der Le - ne und I - re - ne, von der An-ne - ma -



rie! (An-ne-ma-rie) Ja! „Schön blüh'n die Hek-ken-ro-sen!“ Schön ist das



Küs-sen und Ko-sen! Ro-sen und Schönheit ver - geh'n, drum nützt die



Zeit, denn die Welt ist so schön! Ja! schön! 2. Und 3. Und



D.S. al Fine

2. Und wenn wir wieder rücken ein
 Mit frohem Spiel und Sang,
 Begleiten uns die Mägdelein
 Die Straßen dann entlang.
 Und jede sucht den ihren
 Und will mit ihm marschieren
 Vergnügt im gleichen Schritt und Tritt,
 Dann singen wir ein Lied:
 Von der Lore usw.

3. Und abends, wenn kein Dienst mehr drückt,
 Wird lustig ausgeschwärmt;
 An neuer Liebe sich beglückt
 Und alte aufgewärmt.
 Ein jeder weiß ein Schätzchen
 An einem trauten Plätzchen.
 Der Mensch braucht, was er haben muß,
 Auch ab und zu 'nen Kuß:
 Von der Lore usw.

1800 Akk.

Im Feldquartier

Text: Willi Best

Musik: Konrad Ramrath

Ruhig

1. Im Feldquartier auf hartem Stein streck' ich die mü-den

Glie - der und sin - ge in die Welt hin - ein der

Lieb - sten mei - ne Lie - der. Nicht ich al - lein hab's

The musical score is in 3/4 time, key of B-flat major. It features piano accompaniment with chords and a vocal melody. Dynamics include *mf* and *p*. Chords are labeled with letters like F, C, G, B, and accidentals like *f*, *c*, *b*.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Tischer & Jagenberg G.m.b.H., Köln
 1800 Akk.

so ge - macht, — An - ne - ma - rie! Von der 1. Strophe

pp dolce *p*

The musical score continues from page 78. It includes piano accompaniment with chords and a vocal melody. Dynamics include *pp dolce* and *p*. Chords are labeled with letters like F, C, and accidentals like *f*.

Liebsten träum - te bei der Nacht die gan - ze Kom - pag -

The musical score continues from page 78. It includes piano accompaniment with chords and a vocal melody. Dynamics include *f*. Chords are labeled with letters like B, F, C, and accidentals like *b*, *c*.

nie, die gan - ze Kom - pag - nie. 1. 2. 3. nie.

The musical score continues from page 78. It includes piano accompaniment with chords and a vocal melody. Dynamics include *mf*. Chords are labeled with letters like F, D, G, C, and accidentals like *f*, *c*.

2. Wir müssen mit dem fremden Pack
 Gar wilde Schlachten schlagen,
 Von einem Wiedersehenstag
 Kann, Liebste, ich nichts sagen.
 Vielleicht werd' ich bald bei dir sein,
 Annemarie!
 Vielleicht auch scharrt mich morgen ein
 !: Die ganze Kompagnie.!

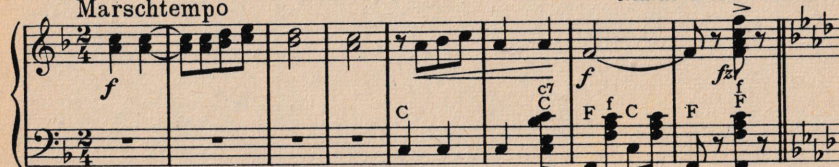
3. Und schießt mich eine Kugel tot,
 Kann ich nicht heimwärts wandern,
 Dann wein' dir nicht die Augen rot,
 Nimm dir halt einen andern,
 Nimm einen Burschen schlank und fein,
 Annemarie!
 Es braucht ja grad nicht einer sein
 !: Von meiner Kompagnie.!

1800 Akk.

Schön ist's bei den Soldaten

(Adua)
MarschliedDeutscher Text: Klaus S. Richter
Marschtempo

Musik: Dino Olivieri



Verse

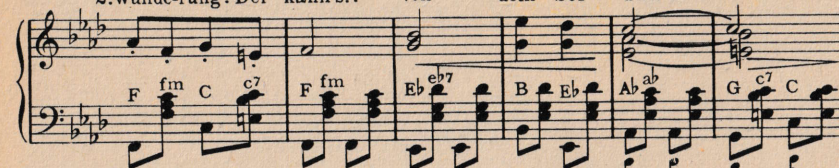
1. Wer hat bei den Mädels stets das al - ler-größ - te Glück?! Nur
 2. Und wenn dann der Sonntag kommt, wer liegt in Front beim Tanz? Nur



1. der Sol - dat! Wem fliegt je - des Herzchen zu im
 2. der Sol - dat! Und von wem sagt je - der voll Be -



1. er - sten Au - gen - blick? Nur dem Sol - dat!
 2. wunde - rung: Der kann's? Von dem Sol - dat!



24 Bässe

1. Ja die schmucke U - ni - form, die macht
 2. Je - der Jun - ge wünscht sich sehr, daß er



Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Copyright per tutti i paesi escluso Italia e Colonie delle Edizioni LEONARDI-Novara-Mailand
 Alleiniges Recht für Akkordion: O. Seifert, Leipzig C1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers Leonardi-Piero, Musik-Verlag, Mailand-Berlin
 1800 Akk.

1. sich doch ganz e - norm! Wenn sie — vor-bei-mar-schie-ren — in Reihn zu
 2. doch Sol - dat schon wär. Je - der — weiß, daß er dran ist, wenn er ein



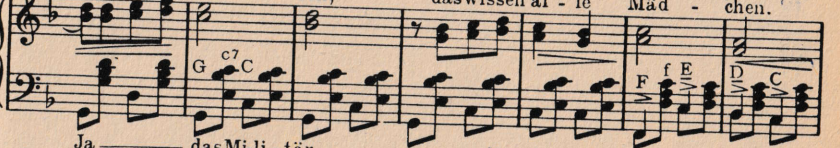
1. Vie - ren, singt al - les mit.
 2. Mann ist, geht er zum Heer.

Refrain
Schön ist's bei den Sol -

da - ten, das singt das gan - ze Städt - chen, schön ist's



bei den Sol - da - ten, das wissen al - le Mäd - chen.



Ja das Mi - li - tär lie - ben wir al - le sehr.



Schön ist's bei den Sol - da - ten, 1. schön ist's beim



Mi - li - tär. 2. schön ist's beim Mi - li - tär.



1800 Akk.

Bei dem schönen Regiment Soldatenlied

Peter Fries

1. Steh

ich in finst - rer Mit - ter - nacht, hur - ra, hur -

ra, hur - ra, so ein - sam auf der stil - len

Wacht, hur - ra, hur - ra, hur - ra, so denk' ich

an mein fer - nes Lieb, ob mir's auch tren und hold ver -

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C1

1800 Akk.

oder: stolz das er - ste nennt, bei der er - sten
oder: stolz Drei - zeh - ner nennt, bei der zwei - ten

blieb bei dem schönen Re - gi - ment, das sich Sechs - und - fünf - zger nennt, bei der neun - ten

Kom - pa - nie, bei dem schö - nen Re - gi - ment, das sich Sechs - und - fünf - zger

nennt, bei der neun - ten Kom - pa - nie!

1-5-2. Als 6.

2. Als ich zur Fahne fortgemüßt, hurra, hurra, hurra,
Hat sie so herzlich mich geküßt, hurra, hurra, hurra,
Mit Bändern meinen Hut geschmückt
Und weinend mich ans Herz gedrückt
Bei dem schönen Regiment usw.

3. Sie liebt mich noch, sie ist mir gut, hurra, hurra, hurra,
Dum bin ich froh und wohlgemut, hurra, hurra, hurra,
Mein Herz schlägt warm in kalter Nacht,
Wenn es ans treue Lieb gedacht
Bei dem schönen Regiment usw.

4. Jetzt bei der Lampe mildem Schein, hurra, hurra, hurra,
Gehst du wohl in dein Kämmerlein, hurra, hurra, hurra,
Und schickst dein Nachtgebet zum Herrn
Auch für den Liebsten in der Fern'
Bei dem schönen Regiment usw.

5. Doch wenn du traurig bist und weinst, hurra, hurra, hurra,
Mich von Gefahr umrungen meinst; hurra, hurra, hurra,
Sei ruhig, bin in Gottes Hut!
Er liebt ein treu Soldatenblut
Bei dem schönen Regiment usw.

6. Die Glocke schlägt, bald naht die Rund', hurra, hurra, hurra,
Und löst mich ab zu dieser Stund'; hurra, hurra, hurra,
Schlaf wohl im stillen Kämmerlein
Und denk' in deinen Träumen mein
Bei dem schönen Regiment usw.

1800 Akk.

Ein Heller und ein Batzen

12

Marschtempo

1. Ein Hel-ler und ein Bat - zen, die wa - ren bei-de mein, ja mein, der

Musical notation for the first system of the song. It features a treble and bass staff. The melody is in the treble staff, and the piano accompaniment is in the bass staff. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Marschtempo'. The dynamics include *mf* (mezzo-forte) and *f* (forte). Chords are indicated by letters C, F, G, and A, with some having superscripts like 'g7'.

Hel-ler ward zu Was - ser, der Bat - zen ward zu Wein, ja Wein, der

Musical notation for the second system of the song. It continues the melody and piano accompaniment from the first system. The dynamics include *f* (forte) and *mf* (mezzo-forte). Chords are indicated by letters C, F, G, and A, with some having superscripts like 'g7'.

Hel-ler ward zu Was - ser, der Bat - zen ward zu Wein.

Musical notation for the third system of the song. It continues the melody and piano accompaniment. The dynamics include *f* (forte) and *mf* (mezzo-forte). Chords are indicated by letters C, F, G, and A, with some having superscripts like 'g7'.

Hei - di hei - do hei-da, hei - di hei -

Musical notation for the fourth system of the song. It continues the melody and piano accompaniment. The dynamics include *mf* (mezzo-forte). Chords are indicated by letters C, F, G, and A, with some having superscripts like 'g7'.

• 1800 Akk.

Musical notation for the first system of the second part of the song. It features a treble and bass staff. The melody is in the treble staff, and the piano accompaniment is in the bass staff. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The dynamics include *f* (forte). Chords are indicated by letters C, F, G, and A, with some having superscripts like 'g7'.

Musical notation for the second system of the second part of the song. It continues the melody and piano accompaniment. The dynamics include *f* (forte). Chords are indicated by letters C, F, G, and A, with some having superscripts like 'g7'.

Musical notation for the third system of the second part of the song. It continues the melody and piano accompaniment. The dynamics include *f* (forte) and *ff* (fortissimo). Chords are indicated by letters C, F, G, and A, with some having superscripts like 'g7'.

2. Die Wirtsleut und die Mädél,
Die rufen beid: „O weh!“
Die Wirtsleut, wenn ich komme,
Die Mädél, wenn ich geh.
3. Mein' Strümpfe sind zerrissen,
Mein' Stiefel sind entzwei,
Und draußén auf der Heiden,
Da singt der Vogel frei.

4. Und gäb's kein Landstraß nirgends,
Da säß ich still zu Haus,
Und gäb's kein Loch im Fasse,
Da tränk ich gar nicht draus.
5. War das 'ne große Freude,
Als ihn der Herrgott schuf,
Ein Kerl, wie Samt und Seide,
Nur schade, daß er suff.

1800 Akk.

Wohlan, die Zeit ist kommen

12

1. Wohl - an, die Zeit ist kom - - men, mein

Pferd, das muß ge - sat - telt sein! Ich hab' mir's

vor - ge - nom - men, ge - rit - ten muß es

sein! Vi - de - rul - la, rul - la, rul - la la la

1800 Akk.

la, vi - de - rul - la, la la la, la la la, ich —

hab' mir's vor - ge - nom - - men, ge -

rit - ten muß es sein!

2. Herr Wirt, was sind wir schuldig?

Bezahlen tun wir nichts, wir nichts.

Die Zech', die macht fünf Gulden —

Ein jeder lebt für sich.

Viderulla,...

Die Zech', die macht fünf Gulden —

Ein jeder lebt für sich.

3. So setz' ich mich aufs Pferdchen

Und trink' ein Gläschen kühlen Wein,

Und schwör' bei meinem Bärtchen,

Dir ewig treu zu sein.

Viderulla,...

Und schwör' bei meinem Bärtchen,

Dir ewig treu zu sein.

4. In meines Vaters Garten,

Da stehn viel schöne Blum', ja Blum',

Zwei*) Jahr muß ich noch warten,

Zwei*) Jahr sind bald herum.

Viderulla,...

Zwei*) Jahr muß ich noch warten,

Zwei*) Jahr sind bald herum.

5. Du glaubst, du wärest die Schönste

Wohl auf der ganzen Welt, ja Welt

Und auch die Angenehmste —

Ist aber weit gefehlt.

Viderulla,...

Und auch die Angenehmste —

Ist aber weit gefehlt.

*) evtl. ein od. drei

1800 Akk.

Lied der Kaiserjäger

(Wir Jäger lassen schallen)

12

Text und Musik: Max Depolo

Frisch
1. Wir Ja - ger las - sen schal - len ein

froh - ge - wal - tig Lied, und gel - ten soll es

al - len, ver - streut in Nord und Süd, im
kleine Instr.

O - sten und im We - sten, wo uns - re Fah - ne
sieht man uns, sagt je - der, und al - les läuft und

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1.
Mit Genehmigung des Original-Verlegers Johann Groß, Innsbruck
1800 Akk.

weht, wir zäh - len zu den Be - sten, so
rennt: Das sein die Al - pen - ja - ger vom

lang die Treu be - steht, wir zäh - len zu den
... Re - gi - ment, das sein die Al - pen -

Be - sten, so lang die Treu be - steht. Und 2.
ja - ger vom ... Re - gi - ment.

2. Wenn wir hinausmarschieren ins weite, freie Feld
Und stramm dort exerzieren, es jedem wohlgefällt.
Da schauen uns die Madln auch immer gerne zua,
!Und jede möcht im stillen auch so an Jägersbua.:!
Z'nächst gibt a feinen Draher, mit seiner jeder rennt:
!Mir sein die Alpenjager vom ... Regiment.:!

3. Wenn vor dem Feind wir stehen mit mutgeschwellter Brust,
Muß alls in Scherben gehen bei unsrer Kampfeslust.
Es gibt bei uns kein Weichen, wir stehen Mann für Mann
!Fest wie die deutschen Eichen, die niemand brechen kann.:!
Fällt auch so mancher nieder, im Herz die Kugel brennt,
!Er stirbt als Alpenjager vom ... Regiment.:!

1800 Akk.

Flieger empor!

[24]

(Wir fliegen durch silberne Weiten)

Text: Josef Buchhorn

Musik: Ernst Erich Buder

1. Wir flie-gen durch sil-berne Wei-ten, se-lig dem Him-mel ge-
sell, schwe-ben und sin-ken und glei-ten
ü-ber un-end-li-che Brei-ten, die Gott uns zum Schau-en ge-
stellt. Ü-ber der Er-de zu thro-nen,

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
Copyright 1933 by Musikverlag Sanssouci, Wilke & Co., Berlin-Wilmersdorf
Bearbeitung Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1
Mit Genehmigung des Original-Verlegers Musikverlag Sanssouci, Wilke & Co., Berlin-Wilmersdorf
1800 Akk.

hoch in son-ni-gem Schein, in un-er-schlos-se-nen
Zo-nen neu-e Men-schen zu sein,
braust es im Chor: Flie-ger em-por!

2. Wir werden zum Kämpfen geboren.
Augen stets offen und klar!
Klingt die Musik der Motoren,
Fühlen wir uns unverloren
Und furchtlos in jeder Gefahr.
Über der Erde usw.

3. Wir werden nicht immer gewinnen.
Dennoch! Uns schreckt keine Not!
Leben, vergehn und verrinnen;
Aber der Glaube tief innen
Ist stärker als Not und als Tod!
Über der Erde usw.

1800 Akk.

Lustiger Soldatensang

Potpourri

12

Curt Mahr

Marschtempo $\frac{3}{4}$

① Musketier sind lustge Brüder

Mus - ketier sind lust - ge Brüder, ha - ben gu - ten Mut, singen lau - ter

lustge, lustge Lieder, sind den Mädchen gut, 1. gut. 2. gut. Ja, ja,

ja, ja, ja, wenn es los geht, sind wir da, ja, ja, ja, ja, wenn es

los geht, sind wir da. Es

② Es wollt' ein Mädchen früh aufstehn

wollt' ein Mädchen früh auf - stehn, drei - viertel Stund vor Tag. 1. Es 2. Wollte

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
Eigentum und Verlag: O. Seifert, Leipzig C 1.
1800 Akk.

in den Wald spa - zie - ren gehn, hei - juh, hei - juh, spa - zie - ren

gehn, bis daß der Tag an - brach. 1. Wollte brach. 2.

③ Schwarzbraun ist die Haselnuß

Schwarzbraun ist die Haselnuß, schwarzbraun bist auch du, ja du! Schwarzbrauns soll mein

Mädel sein, ge - ra - de so wie du! Holde - ri ju - vi - ju - vi - öh, ha ha ha, hol - de -

ri ju - vi - ju - vi - öh, ha ha ha, hol - de - ri ju - vi - ju - vi - öh, ha ha ha, hol - de -

ri ju - vi - ju - vi - öh! 1. Hol - de - 2. öh!

1800 Akk.

④ In einem Polenstädtchen

In ei - nem Po - len - städtchen, da leb - te einst ein Mädchen, das war so schön. Sie war das al - lerschönste Kind, das man in Po - len findt. „Aber nein, aber nein“ sprach sie, „ich küs - se

1. nie!“ Sie 2. nie!“ 3. Es

Detailed description: This is a piano accompaniment for a song. It features a melody in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The music is divided into three systems. The first system contains the first two lines of the song. The second system contains the third line and the first two lines of a new section. The third system contains the third line of the new section. The new section begins with a key change to D major (two sharps) and a 3/4 time signature. The melody is marked with 'mf' and 'f' dynamics. The accompaniment includes various chords and arpeggios, with some notes marked with 'f' and 'mf'.

⑤ Es war einmal ne Müllerin

war ein - mal 'ne Mül - le - rin, ein wun - der - schö - nes 1. Weib, — es 2. Weib. — Und die woll - te sel - ber mah - len, schönes Geld sich

Detailed description: This is a piano accompaniment for a song. It features a melody in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The music is divided into two systems. The first system contains the first line of the song. The second system contains the second line of the song. The new section begins with a key change to D major (two sharps) and a 3/4 time signature. The melody is marked with 'mf' and 'f' dynamics. The accompaniment includes various chords and arpeggios, with some notes marked with 'f' and 'mf'.

selbst er - spa - - ren, woll - te sel - ber Mahlknecht sein, — woll - te sel - ber Mahl - knecht sein. 1. Und ein je - des junges Mädchen hat 'ne 2. ei - ne hat 'ne gro - ße und die

1. Stu - be ganz al - lein, hei! 2. and - re hat sie klein, hei! 1. Stu - be ganz al - lein, hei! 2. Stu - be ganz al - lein. Und die

2. lein, a - ber fein. Hal - lo. ⑥ Mein Nam' ist Annemarie Mein Nam' ist Annemarie, ein jeder kennt mich schon,

ich bin ja die Tochter vom 1. gan - zen Ba - tail - lon! Mein Nam' ist 2. gan - zen Ba - tail - lon!

Detailed description: This is a piano accompaniment for a song. It features a melody in the right hand and a harmonic accompaniment in the left hand. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The music is divided into three systems. The first system contains the first two lines of the song. The second system contains the third line of the song. The third system contains the fourth line of the song. The new section begins with a key change to D major (two sharps) and a 3/4 time signature. The melody is marked with 'f' and 'mf' dynamics. The accompaniment includes various chords and arpeggios, with some notes marked with 'f' and 'mf'.

⑦ Der treue Husar

Es warein-mal ein treuer Hu-sar, der liebt sein Mäd'l ein ganzes
Jahr, ein gan-zes Jahr und noch viel mehr, die Lie-be nahm—
kein En-de mehr, ein ganzes Jahr und noch viel mehr, die Lie-be nahm—
kein En-de mehr.

Musical score for 'Der treue Husar' in G major, 2/4 time. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords. Dynamics include mf, f, and ff. Chords are marked with G7, C, and F.

⑧ Morgen marschieren wir

Mor-gen-mar-schie-ren wir zu dem Bauer ins Nacht-quartier. Ei-ne Tas-se Tee,
Zucker und Kaffee, ei-ne Tas-se Tee, Zuk-ker und Kaf-fee und ein

Musical score for 'Morgen marschieren wir' in G major, 2/4 time. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords. Dynamics include f and ff. Chords are marked with G7, C, and F.

1800 Akk.

Gläs - chen Wein, — und ein Gläs - chen Wein.

Musical score for 'Gläs - chen Wein' in G major, 2/4 time. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords. Dynamics include mf and f. Chords are marked with G7, C, and F.

⑨ In der Heimat gibts ein Wiedersehn

Die Vög - - - lein im Wal - - - de, die
san - - gen so wunder-wunderschön: In der Hei - - mat, in der
Hei - - mat, da gibts ein Wie - der - sehn, in der
Hei - - mat, in der Hei - - mat, da gibts ein Wie - der -
sehn.

Musical score for 'In der Heimat gibts ein Wiedersehn' in G major, 2/4 time. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords. Dynamics include mf, f, and ff. Chords are marked with G7, C, and F.

1800 Akk.

Coburger Josias-Marsch

12

Handwritten musical score for page 98. The score is in C major, 2/4 time, and consists of six systems of piano accompaniment. The first system begins with a forte (*f*) dynamic. The second system includes piano (*p*) and forte (*f*) dynamics. The third system includes piano (*p*) and forte (*f*) dynamics. The fourth system includes piano (*p*) and forte (*f*) dynamics. The fifth system includes piano (*p*) and forte (*f*) dynamics. The sixth system includes piano (*p*) and forte (*f*) dynamics. The score is written for piano with treble and bass staves.

1800 Akk.

Handwritten musical score for page 99. The score is in C major, 2/4 time, and consists of six systems of piano accompaniment. The first system includes piano (*p*) and forte (*f*) dynamics. The second system includes piano (*p*) and forte (*f*) dynamics. The third system is marked 'Trio' and includes piano (*p*) and forte (*f*) dynamics. The fourth system includes piano (*p*) and forte (*f*) dynamics. The fifth system includes piano (*p*) and forte (*f*) dynamics. The sixth system includes piano (*p*) and forte (*f*) dynamics. The score is written for piano with treble and bass staves.

1800 Akk.

Bayrischer Avanciermarsch

[12]

A. Scherzer

Fine

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum des Verlages Oskar Seifert, Leipzig C 1
 1800 Akk.

Trio

D.C. al Fine

1800 Akk.

Gruß an Kiel

Parademarsch des ehemaligen Inf. Reg. Nr. 105

F. Spohr

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten.
 Bearbeitung Eigentum Oskar Seifert, Leipzig C 1
 1800 Akk.

1800 Akk.

Gruß an Deutschlands Söhne

24

F. W. Berndt

This page contains five systems of musical notation for a piano piece. Each system consists of a treble staff and a bass staff. The notation includes various musical elements:

- System 1:** Treble staff starts with a *ff* dynamic. Bass staff includes chords labeled *c* C, *e7* E, *am* A, and *dm* D.
- System 2:** Treble staff features a *mf* dynamic. Bass staff includes chords labeled *g7* G and *c* C.
- System 3:** Treble staff features a *c* C dynamic. Bass staff includes chords labeled *g* G and *d7* D.
- System 4:** Treble staff features a *f* dynamic. Bass staff includes chords labeled *C*, *c*, *G*, *D*, *g7*, and *G*.
- System 5:** Treble staff features a *f* dynamic. Bass staff includes chords labeled *C*, *c*, *G*, *A*, *a7*, *D*, *dm*, and *A*.

The notation also includes various musical symbols such as notes, rests, and articulation marks.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
Bearbeitung Eigentum des Verlages Oskar Seifert, Leipzig C 1
1800 Akk.

The image shows a page of handwritten musical notation for a piano piece. The notation is arranged in six systems, each with a right-hand staff and a left-hand staff. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The piece includes a section labeled "Trio" at the beginning of the second system. The notation features various musical symbols, including notes, rests, and dynamic markings such as *p* (piano), *f* (forte), *cresc.* (crescendo), and *gm* (grandioso). The piece also includes first and second endings, indicated by "1." and "2." above the staves. The handwriting is in ink on aged paper.

1800 Akk.

Unsere Marine Marsch

Rich. Thiele

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum des Verlages Oskar Seifert, Leipzig C 1
 1800 Akk.

1800 Akk.

Kesselsdorfer Marsch

f *p* *f* *p*
f *f*
f *f*
p *f*

1800 Akk.

Trio

p *f*
p *f*
ff
p cresc. *ff*

1800 Akk.

York'scher Marsch

(ehem. Parade-Marsch des Inf.-Reg. N^o 103)

L. van Beethoven

First system of the York'scher Marsch, measures 1-8. The music is in 2/4 time, key of B-flat major. The melody is in the right hand, and the bass line is in the left hand. Dynamics include *f* (forte) and *ff* (fortissimo). Chords are marked with *F* (F major), *C* (C major), *c7* (C minor 7), and *dm* (D minor). Trills (*tr*) are indicated above the melody in measures 2, 4, and 6.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum Oskar Seifert, Leipzig C 1
 1800 Akk.

Second system of the York'scher Marsch, measures 9-16. The music continues in 2/4 time, key of B-flat major. Dynamics include *f* (forte), *ff* (fortissimo), and *feresc.* (ferrarese). Chords are marked with *D* (D major), *dm* (D minor), *C* (C major), *c7* (C minor 7), and *F* (F major). Trills (*tr*) are indicated above the melody in measures 10, 12, and 14. The system concludes with a double bar line.

1800 Akk.

Torgauer Marsch



1800 Akk.



1800 Akk.

Regimentsgruß

Parademarsch

Heinr. Steinbeck, Op. 22

f

ff

D. S. al

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Verlag für Akkordion: O. Seifert, Leipzig C1
 Mit Genehmigung des Original-Verlegers H. Böhne, Konstanz
 1800 Akk.

Trio

ff

marc.

mf

ff

1800 Akk.

1800 Akk.

Preußens Gloria

12

G. Piefke

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1800 Akk.

Trio

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1800 Akk.

Petersburger Marsch

12

A page of handwritten musical notation for a piano piece. The page contains four systems of staves, each with a treble and bass clef. The music is written in 2/4 time. The notation includes various musical notes (quarter, eighth, and sixteenth notes), rests, and dynamic markings such as 'f' (forte) and 'c' (crescendo). There are also some markings that look like 'g7' and 'd7'. The handwriting is in ink on aged, slightly yellowed paper. The piece appears to be a short, expressive study or a single movement of a larger work.

1800 Akk.

Tric

The musical score is for a piece titled "Trio" in 2/4 time. It consists of five systems of music, each with a treble and bass staff. The key signature has one flat (B-flat). The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The dynamics include *p* (piano), *f* (forte), and *ff* (fortissimo). Chord symbols are provided for the bass staff, including C, C7, F, and G87. The score also features slurs, ties, and repeat signs. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

1800 Akk.

Landjäger - Marsch

Parademarsch des ehem. Inf. Reg. N^o 104

Josef Rixner

Measures 1-12 of the Landjäger - Marsch. The score is in 2/4 time and features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. Chords are indicated above the notes. The key signature has one flat (B-flat). The piece starts with a forte (f) dynamic and includes various chordal textures and melodic lines.

Aufführungsrecht vorbehalten. Nachdruck gesetzlich verboten
 Bearbeitung Eigentum des Verlages Oskar Seifert, Leipzig C 1
 Mit besonderer Genehmigung der Originalverleger E. Hoenes-Pasing, Bellmann & Thümer, Waldheim
 1800 Akk.

Measures 13-24 of the Landjäger - Marsch. This section includes a 'Trio' marking at measure 15. The dynamics vary, including forte (f), fortissimo (ff), and piano (p). The bass line features prominent chords and a steady rhythmic accompaniment. The melody continues with various intervals and rests.

1800 Akk.

D. S. al

Marsch der Gardebataillone von 1806

24

1800 A¹¹

1800 Akk.

Marsch der Finnländischen Reiterei

24



1800 Akk.



1800 Akk.

Husaren-Marsch N^o 18

12

1. 2.

1. 2.

Husaren-Marsch No 18

12

1. 2.

1800 Akk.

1. 2.

1800 Akk.

Pappenheimer-Marsch

12



1800 Akk.

Stich und Druck von F.M. Geidel, Leipzig.

Alben für Akkordeon ab 12 Bässen

Das deutsche Lied

241 deutsche Volkslieder bearb. v. G. KANTER. Nr. 1560 Rm. 3.-
Ein vollständiges Textbuch zum Mitsingen Rm. 0.40

Die Lieder sind in folgende Gruppen eingeteilt:

- | | |
|------------------------------|-------------------------|
| 1. Liebeslust und -leid | 5. Gesellschafts- und |
| 2. Alpenlieder | Studentenlieder |
| 3. Kindheit und Jugend | 6. Scheiden und Wandern |
| 4. Soldaten- u. Heldenlieder | 7. Vaterland und Heimat |



Wanderlust

Das ideale Wanderliederbuch für alle Akkordeonspieler

Bearbeitet von PETER FRIES. Nr. 1512 Rm. 2.50

INHALT:

130 der schönsten deutschen Volkslieder. Bei jedem Lied ist der vollständige Text unterlegt. Kurze leichtverständliche Spielanleitung.

FORMAT: 13x19 cm. Taschenbuchformat, Seitenumfang: 160 Seiten.

AUSSTATTUNG:

Künstlerischer Dreifarbenbentel auf biegsamem, sehr haltbarem Umschlag, gut lesbare Noten durch ausgezeichneten Stich.



Klänge aus Wien

30 alte und neue Wiener Melodien. Bearb. v. PAUL DIETRICH.

AUS DEM INHALT:

Wien wird bei Nacht erst schön
's wird schöne Maderln geb'n
Da draußen in der Wachau
Wien, du Stadt meiner Träume
Ich muß wieder einmal in Grinzing sein
Im Prater blühn wieder die Bäume
Mei Mutterl war a Wienerin
Geh' mach dei' Fensterl auf

Nr. 1529 Rm. 2.50

Vogel fliegt in d'Welt hinaus
Altes Wiener Fiakerlied
Erzherzog Johann, Lied und Jodler
Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust
O du mein Österreich
's Herz von an echten Weaner
Vindebona, du Perle von Österreich



Von Bayern bis Tirol

41 Stücke echt bayrischer und Tiroler Volksmusik.

Bearbeitet von G. KANTER. Nr. 1535 Rm. 2.50

AUS DEM INHALT:

Münchener Hetz und Gaudi
Bayerische G'schichten
Der alte Peter
Münchener Schäfflertanz
Oktoberfest-Gaudi
Isartal, du bist mei Freud'
Ich hab dir in d'Äugel g'schaut
Wieser-Watschentanz
Därf i's Denadl liab'n?
Tölzer Schützenmarsch

's Loisachtal-Lied
Deandl, wo hast denn dei Liegerstatt?
Der Klarinettenmuckl
As Deandl mit 'n rot'n Miada
Neu-Schwanstein-Lied
Lustige Tegernseer
Tiroler Holzhackerbuab'n-Marsch
Auf der Alm, da gib't's koa Sünd
Wo die Alpenrosen blüh'n
Zillertal, du bist mei Freud
Gruß an Oberinntal



Alben für Akkordeon ab 24 Bässen

Opern-Melodien, Band I

Bearbeitet und zusammengestellt in Potpourris mit Fingersatz von C. MAHR Nr. 1625 Rm. 2.-

INHALT:

Freischütz . C. M. v. Weber	Martha Fr. v. Flotow
Rigoletto G. Verdi	Preciosa . . C. M. v. Weber
Die Regimentsdokter	Zar und Zimmermann
G. Donizetti	A. Lortzing



Operetten-Sterne, Band I

Leicht bearbeitet und zusammengestellt in Potpourris mit Fingersatz von C. MAHR Nr. 1631 Rm. 2.50

INHALT:

Die lustige Witwe. Fr. Lehár	Der Zigeunerbaron
Der Bettelstudent	Joh. Strauss
C. Millöcker	Eine Nacht in Venedig
Der Obersteiger . C. Zeller	Joh. Strauss



Frohsinn am Rhein

32 Rheinlieder, leicht spielbar bearbeitet, und mit Fingersatz versehen von PETER FRIES Nr. 1643 Rm. 2.50

AUS DEM INHALT:

Mit Willi Ostermann am Rhein. Potp. enthält u. a.	Es zogen drei Burschen
Rheinische Lieder schöne Frauen beim Wein	Im Krug zum grünen Kranz
Wenn du eine Schwiegermutter hast	Köln am Rhein
Drum rat' ich dir, zieh' an den Rhein	Der treue Husar
Einmal am Rhein u. s. w.	Ein rheinisches Mädchen
	Im Rolandsbogen
	Mädel, ich bin dir so gut
	O du wunderschöner Rhein
	Das Herz am Rhein
	Warum ist es am Rhein so schön usw.

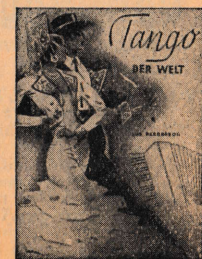


Tango der Welt

14 berühmte Tango-Melodien. Bearbeitet ab 24-48 Bässen von C. MAHR Nr. 1675 Rm. 2.50

INHALT:

Asunción	Evocación
O sole mio	Aromas de los Andes
Reminiscencia	Ay! Ay! Ay!
Der Glocken Ruf	Punto Arenas
Jalousie	
La Paloma	Poesie



Seiferts Akkordeon-Alben

Lieder der Soldaten

61 Soldatenlieder.

Für Akkordeon ab 12 Bässen Nr. 1716 Rm. 2.50

Aus dem Inhalt:

Gerda-Ursula-Marie	von Herms Niel	Im Feldquartier
Erika		Mein Regiment, mein Heimatland
Zicke-Zacke		Es lebt der Schüge froh und frei
Rosemarie		Schwarzbraun ist die Haselnuß
Du Schönste vom Städtel		Heute wollen wir marschieren
Heut' geht es an Bord		(O du schöner Westerwald)
Flieg, deutsche Fahne, flieg!		Schön blühen die Heckenrosen
An der Weichsel gegen Osten		Ein Tiroler wollte jagen
Tirol, mein Heimatland		Im grünen Wald usw.



Singend marschieren wir

46 der schönsten und bekanntesten Lieder der neuen Zeit.

Für Akkordeon ab 12 Bässen bearb. v. C. Mahr. Nr. 1718 Rm. 2.50

INHALT:

Volk ans Gewehr	Kehr ich einst zur Heimat wieder
Unsre Fahne flattert uns voran	Lore
Großdeutschland bist du genannt	Panzerwagen-Lied
Wir sind des Werktags Soldaten	Deutschland über alles
Märkische Heide	Horst-Wessel-Lied



Marsch-Musik

BAND I für Akkordeon ab 12 Bässen . . Nr. 1561 Rm. 1.80

INHALT:

Der Königgrätzer Marsch. G. Piefke	Lustig Blut und leichter Sinn. R. Schicke
Düppeler Schanzen-Marsch. G. Piefke	Mein Regiment . . H. L. Blankenburg
Flieger-Marsch H. Dostal	Mussinán-Marsch C. Carl
Frei weg C. Latann	Petersburger Marsch
Frohsinn-Marsch C. Hauschild	(Armee-Marsch Nr. 113)
Gruß an Kiel Fr. Spohr	Preußens Gloria G. Piefke
Kärntner Lieder-Marsch . A. Seifert	Unsere Garde Rud. Förster
	Unter dem Sachsenbanner. M. Meißner
	York'scher Marsch . L. v. Beethoven



Marsch-Musik

BAND II ab 12 Bässen spielbar . . . Nr. 1562 Rm. 1.80

INHALT:

Alter Jäger-Marsch	C. L. Unrath: Hoch zu Roß
A. Scherzer: Bayr. Avancier-Marsch	Marsch der Finnländischen Reiterei
G. Kunze: Bogenschützen-Marsch	(Armee-Marsch Nr. 211)
J. N. Král Brucker Lager-Marsch	Marsch der Garde-Bataillone
P. Fries: Der treue Husar	(Armee-Marsch Nr. 7)
W. Büttner: Deutschlands Fahnen	F. R. Leuschner: Mein Regiment,
W. A. Jurek: Deutschemestre	mein Vaterland
Regiments-Marsch	R. Schicke: Muß i denn zum Städtele
A. Holzmann: Feuer los	hinaus
O. Seifert: Gut Ton-Marsch	J. Golde: Preußen-Marsch

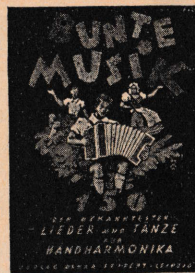


Bunte Musik, Band 1

Das praktische Taschenbuch (Größe: 14×19 cm)
für alle Gelegenheiten.

150 Lieder, Tänze, Märsche und Unterhaltungsstücke

für Akkordeon (ab 8, 12 und 24 Bässen) und Handharmonika
leicht bearbeitet von C. MAHR, P. FRIES, W. PÖRSCHMANN,
G. KANTER. Nr. 1762 Rm. 2.50, Halbleinen geb. Rm. 3.—



INHALT:

Marsch- und Soldatenlieder

Erika
O du schöner Westerwald
Tirol, mein Heimatland
Schön blüh'n die Hecken=
rosen

usw.

Märsche

Wanderlieder=Marsch
Egerländer=Marsch
Frei weg
Frohsinn=Marsch

usw.

Frohsinn und Tanz

Schenk' mir doch ein kleines
bißchen Liebe, Rheinländer
Bei der blonden Kathrein,
Walzer
Lach=Polka
Kinder, seid lustig und
fröhlich, Walzer
Stettiner Kreuz=Polka
Laterna magica=Walzer
La Paloma, Tangelied
Stoß an, trinkt aus, Trink=
lieder=Potpourri (Inhalt:
9 Trink- u. Stimmungslieder)

usw.

Lustiges Allerlei

Auf de schwäb'sche Eise=
bohne
Drehorgel=Ballade
Was Schulzens alles ham

Immer langsam voran
Es waren mal drei Gesellen
Ich ging emol spazieren
Die Vogelhochzeit
Auf der Festung Königstein

usw.

Wiener Lieder und Walzer

Ja, ja der Wein ist gut
Das Drahn, das is mein
Leb'n
Drunt' in der Lobau
Alt=Wien=Potpourri
(Inhalt: 7 bek. Wiener Lieder)

usw.

Klänge aus den Bergen

In München steht ein Hof=
bräuhaus, Walzer
Gruß a. Ober=Inntal, Lied
's Loisachtal, Lied
Der alte Peter, Walzerlied
Münchner Schöfflertanz
Heidauer=Ländler
Haushamer=Ländler
Werdenfelser=Jodler

usw.

Vom Rhein u. Wein

Das Herz am Rhein, Lied
Vom Rhein der Wein, Lied
Gib acht auf den Jahrgang,
Walzerlied
Mit Willi Ostermann am
Rhein, Potpourri

usw.

Von der Waterkant

Hummel=Hummel
Seemanns Schnadahüpf'ln
Fahr' mich in die Ferne,
mein blonder Matrose
Müde kehrt ein Steuer=
mann zurück

usw.

Aus Opern u. Operetten

Wie mein Ahn'l zwanzig
Jahr
Es war einmal, Lied
Berliner Luft, Marsch
Glühwürmchen=Idyll
O, wie so trügerisch

usw.

Volkstänze

Ringeltanz
Tiroler=Walzer
Heu=Walzer
Mädel, wasch dich

usw.

Volkslieder

Schön ist die Jugend
Santa Lucia
Lang, lang ist's her
Ännchen von Tharau
Mäd'le ruck, ruck, ruck
Rosestock, Holderblüh'
Guten Abend, gut' Nacht

usw.

Beliebte Lieder

Wenn ich groß bin, liebe
Mutter
Schäfer's Sonntagslied
Grün ist die Heide
Aus der Jugendzeit

usw.

